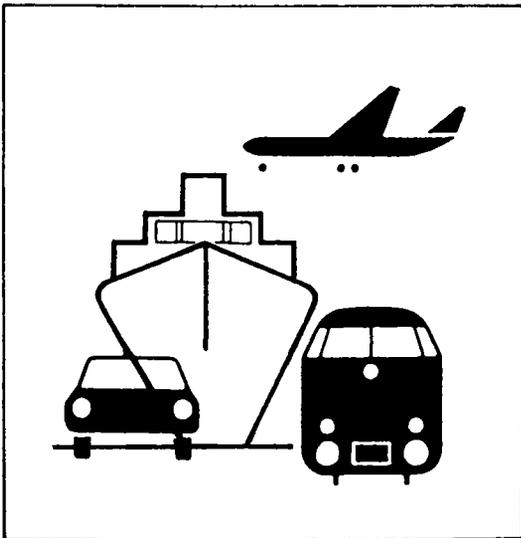


Statistisches Bundesamt

Verkehr



Fachserie 8

Reihe 3

Straßenpersonenverkehr

1. Vierteljahr 1999

**METZLER
POESCHEL**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: 06 11 / 75 28 48, Fax: 06 11 / 72 40 00 oder E-Mail: strassenpersonenverkehr@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juli 1999

Preis: DM 12,60 / EUR 6,44

Bestellnummer: 2080300 - 99321

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999
Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen	4
2 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1997 (Wirtschaft und Statistik 8/1998)	9

Tabellenteil

Straßenpersonenverkehr - Zeitreihen

1 Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten 1991 - 1999	18
2 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen 1991 - 1999	19
3 Eisenbahnpersonenverkehr 1995 - 1999	20
4 Bestand, Neuzulassungen, Besitzumschreibungen und Löschungen von Kraftomnibussen 1991 - 1999	21

Straßenpersonenverkehr im 1. Vierteljahr 1999

1 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen	22
2 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern	
2.1 Insgesamt	28
2.2 Linienverkehr	34
2.3 Gelegenheitsverkehr	40
3 Allgemeiner Linienverkehr nach Unternehmensformen und Fahrausweisarten	46
4 Wagen-Kilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Unternehmensformen und Verkehrsmitteln	48
5 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbänden	50

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand
seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBl. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- Pkm = Personenkilometer
- Wkm = Wagenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 24. April 1998 (BGBl. I S. 747), mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen oder Kraftomnibussen betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG.

Von der Auskunftspflicht ausgenommen sind Unternehmen, die außer Werks-Berufsverkehr (d.h. Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG zur unentgeltlichen Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen) keinen nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Verkehr mit Kraftomnibussen, Obussen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen) durchführen.

Von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG, nicht dagegen von der Auskunftspflicht zur Unternehmensstatistik nach § 2 PersBefStatG, befreit sind ferner seit dem 1.10.1984 alle Unternehmen ohne Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-) Verkehr und ohne Obus-Verkehr, die am Stichtag der Unternehmenserhebung des Vorjahres über weniger als sechs Kraftomnibusse verfügen.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen und Kraftomnibussen durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen (Werks-Berufsverkehr).

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den zur Verkehrsstatistik meldepflichtigen Unternehmen ist vierteljährlich ein Erhebungsvordruck mit Angaben über ihren Straßenpersonenverkehr einzureichen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, den Fahrzeugbestand und die Länge der Linien am letzten Werktag im Monat September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im letzten vor dem genannten Stichtag abgeschlossenen Kalender- oder Geschäftsjahr abzugeben.

Die Erhebungsvordrucke, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung, nicht jedoch inhaltlich voneinander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke werden von den Auskunftspflichtigen - sofern keine andere Regelung getroffen wurde - an das zuständige Statistische Landesamt, welches die Unterlagen verschickt hat, zurückgesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik" der einzelnen Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht; diese werden von den Statistischen Landesämtern erstellt. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem **B u n d e s l a n d** richtet sich bei Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Linierverkehr betreiben, grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die für die Vergabe von Konzessionen für den Linierverkehr zuständig ist. Regionales Zuord-

nungskriterium bei Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr ist deren Unternehmenssitz. Länderübergreifend tätige Unternehmen werden ab diesem Berichtsjahr mit ihren gesamten Angaben in dem Bundesland erfaßt, in dem ihr Unternehmenssitz liegt. Die Länderangaben enthalten deshalb auch Ergebnisse, die in anderen Bundesländern erwirtschaftet wurden (siehe Hinweis auf Seite 8).

6 Begriffserklärungen

6.1 Kleinunternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind Unternehmen mit weniger als sechs Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-) Verkehr noch Obusverkehr betreiben.

Sie sind von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik befreit.

6.2 Straenverkehrsmittel

Als Straenverkehrsmittel im Sinne der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs gelten die unter den Nummern 6.2.1 bis 6.2.3 aufgeführten Fahrzeugarten.

6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkommlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch-, U- und Schwebbahnen.

6.2.1.1 Straßenbahn herkommlicher Bauart

Straßenbahnen herkommlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarschaftsbereich dienen.

6.2.1.2 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind.

Die S-Bahnen der Deutschen Bahn AG sind ausgenommen.

6.2.2 Obus

Obusse nach § 4 Abs. 3 PBefG sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

6.2.3 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden und zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Führer) geeignet und bestimmt sind.

6.3 Verkehrsarten

6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt in dieser Veröffentlichung die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen.

Unter Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftomnibusverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG mit Ausnahme des Werks-Berufsverkehrs (siehe Nr. 3 Absatz 2) und darüber hinaus der statistisch erfaßte Teil des Freigestellten Schülerverkehrs mit Kraftomnibussen, jedoch bei den Einnahmen ohne Erlöse aus dem Freigestellten Schülerverkehr (vgl. Nr. 6.3.4 u. 6.6.4).

6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter dem Begriff "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG dargestellt.

6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Die drei Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG sind nur dargestellt, soweit sie mit Kraftomnibussen durchgeführt werden.

6.3.3.1 Berufsverkehr mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG mit Kraftomnibussen ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen

(Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Personen mit Kraftomnibussen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

6.3.3.3 Schülerfahrten mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftomnibussen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr mit Kraftomnibussen

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftomnibussen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 30. Juni 1989 (BGBl. I S. 1273), den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

6.3.5 Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen

Als Gelegenheitsverkehr ist der mit Kraftomnibussen durchgeführte Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen.

6.3.5.1 Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen sind Fahrten mit Kraftomnibussen, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt.

6.3.5.2 Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen werden Reisen mit Kraftomnibussen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

6.4 Unternehmensformen

6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schieneverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand weniger als 50 % beträgt.

Die Regionalverkehrsgesellschaften sind gesondert ausgewiesen.

6.4.2 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von der Deutschen Bahn AG allein (Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn AG) oder der Deutschen Bahn AG und der Deutschen Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs gebildet wurden. Im Gegensatz zum Fernreiseverkehr einerseits und zum innerstädtischen Nahverkehr andererseits handelt es sich hierbei um Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über "mittlere" Entfernungen.

Zu den Regionalverkehrsgesellschaften gehören auch die GBB-Gesellschaften.

6.4.3 GBB-Gesellschaften

Als GBB-Gesellschaften werden diejenigen Gesellschaften privaten Rechts bezeichnet, auf die in den Jahren 1988 bis 1990 der Straßenpersonenverkehr früherer "Geschäftsbereiche Bahnbus" der ehemaligen Deutschen Bundesbahn übergeleitet wurde.

6.4.4 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (Eisenbahnunternehmen)

Unter dieser Position werden - ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse - alle Eisenbahnunternehmen aufgeführt, die außer Eisenbahn-Schieneverkehr auch Straßenpersonenverkehr durchführen.

6.4.5 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter eine der Nummern 6.4.1 bis 6.4.3 fallen.

6.4.6 Verkehrsverbände

Unter "Verkehrsverbund" wird ein freiwilliger Zusammenschluß von Unternehmen verstanden, bei dem ohne Fusion dieser Unternehmen die Zuständigkeiten für die Netz-, Fahrplan- und Tarifgestaltung für den Verkehr auf dem gemeinsamen Netz (Verbundnetz) einer gemeinsamen Einrichtung dieser Unternehmen oder einem Verbundorgan übertragen wird.

Außer dem Verkehr auf den in den Verbund eingebrachten Linien können die Verbundunternehmen Straßenpersonenverkehr auch auf weiteren Linien betreiben. In der Bundesstatistik werden die Beförderungsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr, im Eisenbahnverkehr verbundangehöriger nichtbundeseigener Eisenbahnen und im einbezogenen S-Bahn-Verkehr der Deutschen Bahn AG derjenigen Verbände ausgewiesen, die diese Daten freiwillig dem Statistischen Bundesamt über den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen mitteilen und sich mit der Veröffentlichung ihrer Einzelangaben einverstanden erklärt haben.

6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und - soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden - auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise (ohne Freifahrausweise)",
- "Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
- "Andere Zeitfahrausweise",
- "Schwerbehindertenausweise" und "Freifahrausweise",

getrennt dargestellt.

6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrausweise sind dagegen nicht einbezogen.

6.5.2 Zeitfahrausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Gemeint sind hier diejenigen Behinderten-Ausweise, die aufgrund einer Schwerbehinderung zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel durch die schwerbehinderte Person und/oder eine Begleitperson berechtigen.

6.5.4 Freifahrausweise

Freifahrausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die "beförderten Personen" handelt es sich grundsätzlich um Beförderungsfälle je Unternehmen. Dies bedeutet z.B.:

- a) Wenn eine Person auf einer Fahrt nacheinander verschiedene Verkehrsmittel ein- und desselben Unternehmens mit ein- und demselben Fahrausweis benutzt, wird eine "beförderte Person" gezählt; wenn dagegen die auf einer Fahrt nacheinander benutzten Verkehrsmittel verschiedenen Unternehmen gehören, werden so viele "beförderte Personen" gezählt, wie Unternehmen an der Beförderung beteiligt waren. Die Zahl der in Tabellen über die Beförderungsleistungen in Verkehrsverbänden nachgewiesenen Verbundbeförderungsfälle ist schon deswegen ungleich der Summe der Unternehmensbeförderungsfälle der dem Verbund angeschlossenen Unternehmen; außerdem werden bei den Verbundbeförderungsfällen auch die im Verbund ausschließlich im Eisenbahnverkehr beförderten Personen mitgezählt;
- b) Wenn von einem Unternehmen 25 Schüler im Quartal je 65 mal zur Schule und 65 mal zur Wohnung zurück befördert werden, so werden $25 \times 65 \times 2 = 3\ 250$ "beförderte Personen" gezählt.

6.6.2 Personenkilometer

Mit dem Begriff "Personenkilometer" wird die von einem Unternehmen während eines bestimmten Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Nr. 6.3.2) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Beim Gelegenheitsverkehr (siehe Nr. 6.3.5) sowie bei den Markt- und Theaterfahrten (Siehe Nr. 6.3.3.2) werden die Personenkilometer je Fahrt durch Multiplikation der Fahrzeugbesetzung mit der Fahrtstrecke errechnet. Die Zahl der Personenkilometer im Berichtsvierteljahr ergibt sich dann als Summe der bei Fahrten im Berichtsvierteljahr geleisteten Personenkilometer.

Beim Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.1), bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.3) und beim Freigestellten Schülerverkehr (siehe Nr. 6.3.4) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Zahl der vertragsgemäß zu befördernden Berufstätigen bzw. Schüler mit der doppelten Zahl der Arbeitstage bzw. Schultage im Berichtsvierteljahr ermittelt. In Sonderfällen wird wie beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Absatz 2) oder wie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Absatz 3) verfahren.

6.6.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von Ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle, jedoch werden grundsätzlich nur Fahrten mitgezählt, bei denen die Beförderung von Fahrgästen zugelassen ist. Allerdings wird die Einbeziehung der Zu- und Abfahrten und der beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer aus erhebungstechnischen Gründen zugelassen.

6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht einbezogen sind somit die auf Unterkunft und Verpflegung entfallenden Anteile der Erlöse aus dem Gelegenheitsverkehr und alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

Hinweis

Zur Geheimhaltung:

Soweit die Angaben der statistischen Geheimhaltung unterliegen, haben die betroffenen Unternehmen in die Veröffentlichung der Ergebnisse eingewilligt. Andernfalls sind die geheimgehaltenen Angaben in den Tabellen ausgepunktet.

Zur regionalen Zuordnung:

Einige Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs, die

länderübergreifend tätig sind, haben bisher von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihre Angaben anteilmäßig an die zuständigen Statistischen Landesämter zu melden. Im Laufe des Berichtsjahres 1997 wurde nach Absprache mit den betroffenen Unternehmen eine Änderung dieser Regelung vereinbart. Danach übermitteln die auskunftspflichtigen Unternehmen ihre kompletten, d.h. auch in anderen Ländern erzielten Ergebnisse ausschließlich an das Statistische Landesamt, in dessen Gebiet ihr Unternehmenssitz liegt.

Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1997

Grundlagen

Die vorliegenden Ergebnisse der Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs basieren zum einen auf der jährlichen Unternehmensstatistik zum 30. September 1997, zum anderen auf der Verkehrsleistungsstatistik für die vier Quartale des Jahres 1997. Während im Jahresbericht Angaben zum Unternehmen, seinen Beschäftigten und Fahrzeugen zum Stichtag – der letzte Werktag im September – sowie Angaben zum Umsatz des Vorjahres erfragt werden, erfaßt der Vierteljahresbericht neben den beförderten Personen auch Leistungsdaten wie Personen- und Wagenkilometer sowie Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr in den vier Quartalen des Berichtsjahres 1997. Grundlage für beide Erhebungen ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr¹⁾.

Auskunftspflichtig zur jährlichen Erhebung sind alle Unternehmen mit Sitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Personenverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen), Oberleitungsbussen (Obussen) oder Kraftomnibussen betreiben. Um den gesamten öffentlichen Straßenpersonenverkehr abbilden zu können, werden auch Unternehmen einbezogen, deren Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs liegt. Zur Verkehrsleistungsstatistik müssen hingegen nur die Unternehmen melden, die Straßenbahn-, Stadtbahn- oder Obusverkehr betreiben oder – soweit sie nur im Omnibusverkehr tätig sind – über mindestens sechs Kraftomnibusse verfügen (größere Unternehmen). Über die Verkehrsleistungen der kleineren Unternehmen liegen keine Angaben vor.

Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem Bundesland richtet sich bei Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Linienverkehr betreiben, grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die für die Vergabe von Konzessionen für den Linienverkehr zuständig ist. Regionales Zuordnungskriterium bei Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr ist deren Unternehmenssitz. Länderübergreifend tätige Unternehmen werden ab diesem Berichtsjahr mit ihren gesamten Angaben in dem Bundesland erfaßt, in dem ihr Unternehmenssitz liegt. Die Länderangaben enthalten deshalb auch Ergebnisse, die in anderen Bundesländern erwirtschaftet wurden.

Im Linienverkehr gewinnt die Tätigkeit der Subunternehmen immer mehr an Bedeutung. Es gibt verschiedene Gründe, Verkehrsleistungen als Auftragsfahrten an Subunternehmen zu vergeben. Einerseits kann durch den bedarfsgerechten Einsatz von angemietetem Personal und/oder Kraftomnibussen flexibler auf ein zeitlich und räumlich unterschiedliches Fahrgastaufkommen reagiert werden, andererseits entstehen dadurch in der Regel niedrigere Fixkosten. Dabei ist die Vergabe von Verkehrsleistungen an Dritte grundsätzlich für beide Beteiligte von Nutzen: Der Auftraggeber benötigt weniger Kapital, der Auftragnehmer lastet sowohl Fahrzeuge als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser aus. Außerdem können private Unternehmen, die Beförderungsleistungen im Auftrag öffentlicher Verkehrsunternehmen durchführen, diese grundsätzlich günstiger anbieten, da bei ihnen u. a. die Löhne und Sozialleistungen für die Beschäftigten meist deutlich niedriger liegen als bei den kommunalen Unternehmen.

Subunternehmen sind grundsätzlich nicht auskunftspflichtig. Die Verkehrsleistungen, die sie im Rahmen von Auftragsfahrten erbringen, sind in den Angaben der Auftraggeber enthalten. Die Vergütungen der Subunternehmen, die diese für Auftragsfahrten von ihren Auftraggebern erhalten, fließen deshalb nur dann in die Statistik ein, wenn die Subunternehmen darüber hinaus über eine Konzession zum Betrieb öffentlichen Straßenpersonenverkehrs verfügen und aus diesem Grund selbst zur Statistik auskunftspflichtig sind. Auf die verfügbaren Angaben zu Auftragsfahrten wird in den entsprechenden Abschnitten näher eingegangen.

Unternehmen mit Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr, ihre Beschäftigten und ihr Gesamtumsatz

Am 30. September 1997 gab es in Deutschland 5286 Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr hatten (+0,5% gegenüber dem Vorjahr), wobei 2622 Unternehmen hauptsächlich Linienverkehr und 2664 Unternehmen schwerpunktmäßig Gelegenheitsverkehr betrieben. Von diesen waren zum Erhebungsstichtag 177 Unternehmen ausschließlich im Linienverkehr und 761 Unternehmen ausschließlich im Gelegenheitsverkehr tätig.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten nach ihrer Stellung im Betrieb wird anhand der am Stichtag bestehenden Arbeitsverträge bei den Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr erfragt. Dabei werden auch diejenigen Betriebsangehörigen einbezogen, die nicht überwiegend im öffentlichen Straßenpersonenverkehr tätig sind. Die Gesamtzahl der Beschäftigten belief sich am 30. September 1997 auf 168544, das war eine Abnahme von 1,1% gegenüber dem Vorjahr. Der überwiegende Teil, und zwar 156329 Beschäftigte, waren Angestellte sowie Arbeiter und Arbeiterinnen, 1620 Beamte und Beamtinnen, 3661 Auszubildende und 6934 Tätige (Mit-)Inhaber und (Mit-)Inhaberinnen sowie mithelfende Familienangehörige.

¹⁾ In der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300)

Tabelle 1: Anzahl, Beschäftigte und Gesamtumsatz der Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr¹⁾

Deutschland

Wirtschaftliche Tätigkeit	Unternehmen	Veränderung gegenüber 1996	Beschäftigte ²⁾	Veränderung gegenüber 1996	Gesamtumsatz	Veränderung gegenüber 1995	Gesamtumsatz je Unternehmen
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill DM	%	Mill DM
Insgesamt mit Schwerpunkt im	5286	+ 0,5	168 544	- 1,1	18 387	+ 2,7	3,5
Linienverkehr	2622	+ 2,3	146 849	- 0,9	15 371	+ 3,5	5,9
Gelegenheitsverkehr	2664	- 1,3	21 695	- 2,9	3 015	- 1,1	1,1
ausschließlich Tätigkeiten im							
Linienverkehr	177	+ 7,3	4 736	- 6,8	667	- 2,9	3,8
Gelegenheitsverkehr	761	± 0,0	2 502	- 1,9	286	- 3,1	0,4

¹⁾ Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 30. September 1997. Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1996 – ²⁾ Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens

Zum Erhebungsstichtag 30. September 1997 wurde der Gesamtumsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres einschließlich Umsatzsteuer erfaßt. Die Unternehmen mit Schwerpunkt in der Personenbeförderung auf der Straße konnten 1996 ihren Gesamtumsatz um 2,7% auf 18,39 Mrd. DM steigern. 16,10 Mrd. DM oder 88% davon wurden im Straßenpersonenverkehr erzielt.

Der Gesamtumsatz enthält alle Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr, wie Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr, Einnahmen für Leistungen im Gelegenheitsverkehr, Abgeltungszahlungen und Zuweisungen für den freigestellten Schülerverkehr sowie Vergütungen für Beförderungsleistungen, die im Auftrag anderer Unternehmen von Subunternehmen durchgeführt wurden. Darüber hinaus umfaßt er auch Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung erzielt wurden. Dazu gehören zum Beispiel Handelsumsätze, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sowie Reklameeinnahmen, nicht jedoch außerordentliche und betriebsfremde Erträge. Ebenfalls nicht einbezogen sind Beträge, die ein Unternehmen aus Subunternehmertätigkeit im Namen und für Rechnung des Auftraggebers einnimmt und die beim Subunternehmen nur durchlaufende Posten darstellen. Die Einnahmen für Leistungen, die von seinem Subunternehmen erbracht worden sind, muß – wie gesagt – der Auftraggeber als eigene Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr angeben.

Die Abgrenzung des Gesamtumsatzes in der Unternehmensstatistik, der ebenso wie die Gesamtzahl der Beschäftigten nur bei den Unternehmen mit Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr erfaßt wird, entspricht damit der üblichen Abgrenzung des Gesamtumsatzes in den Wirtschaftsstatistiken. 15,37 Mrd. DM oder 84% des Gesamtumsatzes wurden von den Unternehmen mit Schwerpunkt im Linienverkehr erzielt und 3,02 Mrd. DM oder 16% von den Unternehmen, die hauptsächlich Gelegenheitsverkehr betrieben. Dabei konnten die Unternehmen mit Schwerpunkt im Linienverkehr 1996 ihren Gesamtumsatz steigern (+ 3,5% gegenüber dem Vorjahr), während die Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr einen Umsatzrückgang von 1,1% verzeichneten. Je Unternehmen betrug der Gesamtumsatz hier 1,1 Mill. DM gegenüber 5,9 Mill. DM bei den Unternehmen mit Haupttätigkeit im Linienverkehr.

Alle Unternehmen, die im Straßenpersonenverkehr tätig sind

Im obigen Abschnitt wurden nur die Unternehmen, die schwerpunktmäßig Personenbeförderung auf der Straße betrieben, mit ihrem Gesamtumsatz und der Gesamtzahl ihrer Beschäftigten dargestellt (institutionelle Abgrenzung). Im folgenden werden alle Unternehmen in die Betrachtung einbezogen, die sich im Straßenpersonenverkehr betätigten, auch wenn dies nicht ihre Haupttätigkeit war (funktionale Abgrenzung). Von diesen Unternehmen werden jedoch nur die Einnahmen, die im Straßenpersonenverkehr erzielt wurden, und die Beschäftigten, die ausschließlich oder zumindest überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätig waren, erfragt, so daß nur der fachliche Unternehmensteil „Straßenpersonenverkehr“ für alle Unternehmen nachgewiesen werden kann.

Insgesamt waren am 30. September des Berichtsjahres 6463 Unternehmen im Straßenpersonenverkehr tätig. Das waren 1,3% mehr als am 30. September 1996. Zu den 5286 Unternehmen mit Schwerpunkt im Linien- und Gelegenheitsverkehr kamen noch 276 Unternehmen, die schwerpunktmäßig Taxi- und Mietwagenverkehr betrieben, sowie weitere 540 Unternehmen, die ihren Schwerpunkt zwar außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber noch innerhalb des Verkehrssektors hatten, wie zum Beispiel Reisebüros und Reiseveranstalter. 361 Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb des Verkehrsbereichs, vorrangig aus dem Bereich der Energie- und Wasserversorgung und des Handels, betrieben ebenfalls öffentlichen Straßenpersonenverkehr.

Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr

Von allen auskunftspflichtigen Unternehmen wurden am Stichtag insgesamt 188 182 Personen beschäftigt, die ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr eingesetzt wurden. Damit waren 0,5% mehr Personen im Straßenpersonenverkehr tätig als im Vorjahr. Die Beschäftigten, die bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen tätig waren, müssen von den Auftraggebern als fremdes Personal gemeldet werden. Von den insgesamt beschäftigten Personen waren rund zwei Drittel im Fahrdienst tätig. Weitere 17% entfielen auf das technische und 16% auf das sonstige Personal (z. B. in der Verwaltung). Das technische Personal verringerte sich gegenüber 1996 um 3,2%, während das Fahrpersonal im gleichen Zeitraum um 1,7% zunahm. Sonstiges Personal wurde 1997 geringfügig

Tabelle 2: Anzahl, Beschäftigte und Fahrzeuge aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs¹⁾

Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	1997	1996	Veränderung 1997 gegenüber 1996	Anteil an insgesamt	
				1997	1996
	Anzahl		%		
Unternehmen	6 463	6 377	+ 1,3	x	x
Beschäftigte ²⁾ insgesamt	188 182	187 294	+ 0,5	100	100
Fahrpersonal	126 213	124 164	+ 1,7	67,1	66,3
Technisches Personal	31 217	32 258	- 3,2	16,6	17,2
Sonstiges Personal	30 752	30 872	- 0,4	16,3	16,5
Fahrzeuge insgesamt	93 263	92 663	+ 0,6	100	100
Kraftomnibusse dar. fremde	83 205	82 198	+ 1,2	89,2	88,7
Kraftomnibusse	18 270	17 785	+ 2,7	22,0	21,6
Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obusse	10 058	10 465	- 3,9	10,8	11,3
Sitz- und Stehplätze der Kraftomnibusse	6 563 217	6 479 705	+ 1,3	84,4	83,6
Sitz- und Stehplätze der Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obusse	1 216 386	1 269 788	- 4,2	15,6	16,4

1) Am 30. September. - 2) Ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätige Personen

weniger (-0,4 %) eingesetzt als am 30. September 1996. Im Durchschnitt waren im Berichtsjahr 29,1 Personen je Unternehmen beschäftigt (1996: 29,4).

Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr

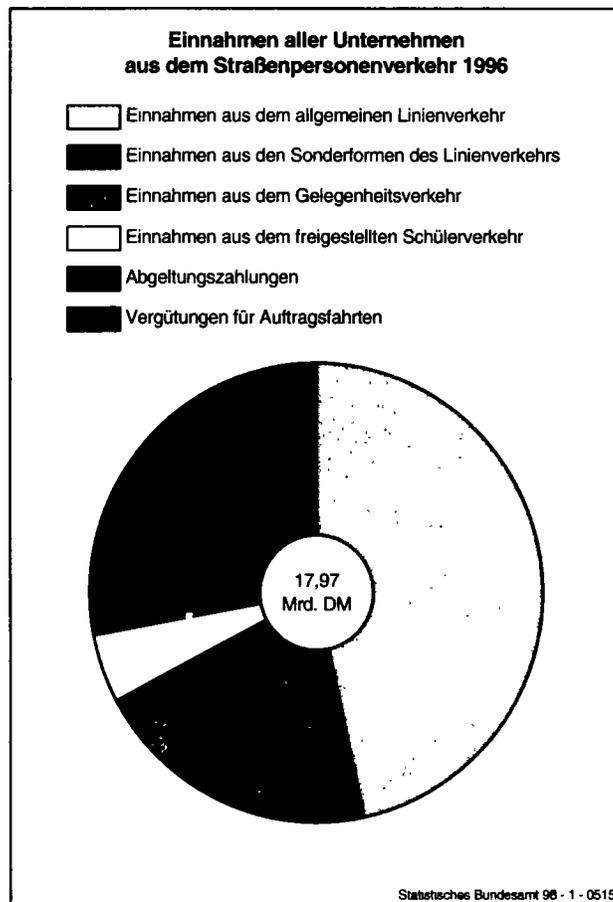
Alle im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erzielten 1996 für ihre Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr Einnahmen von insgesamt 17,97 Mrd. DM. 47 % dieser Einnahmen wurden im allgemeinen Linienverkehr erzielt, bei dem 8,40 Mrd. DM aus Fahrkartenverkäufen eingenommen wurden, weitere 6 % in den Sonderformen des Linienverkehrs und im freigestellten Schülerverkehr. Bei Ausflugsfahrten, Ferientouristen und im Mietomnibusverkehr setzten die auskunftspflichtigen Unternehmen 3,36 Mrd. DM um (19% aller Einnahmen). 2,90 Mrd. DM oder 16% kamen als Abgeltungszahlungen von der öffentlichen Hand. Für Auftragsfahrten erhielten die berichtspflichtigen Auftragnehmer Vergütungen in Höhe

Tabelle 3: Einnahmen aller Unternehmen aus dem Straßenpersonenverkehr

Deutschland

Art der Einnahmen	Einnahmen 1996	Veränderung gegenüber		Anteil an insgesamt	
		1995	1991	1996	1991
	Mill. DM	%		%	
Insgesamt	17 973	+ 2,4	+ 25,9	100	100
Einnahmen aus dem allgemeinen Linienverkehr	8 397	+ 2,7	+ 32,0	46,7	44,6
Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs	336	- 9,9	- 34,7	1,9	3,6
Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	3 360	+ 1,1	+ 10,8	18,7	21,2
Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr	864	+ 0,3	- 2,8	4,8	6,2
Abgeltungszahlungen	2 905	+ 2,5	+ 32,3	16,2	15,4
Vergütungen für Auftragsfahrten	2 112	+ 6,0	+ 64,9	11,8	9,0

Schaubild 1

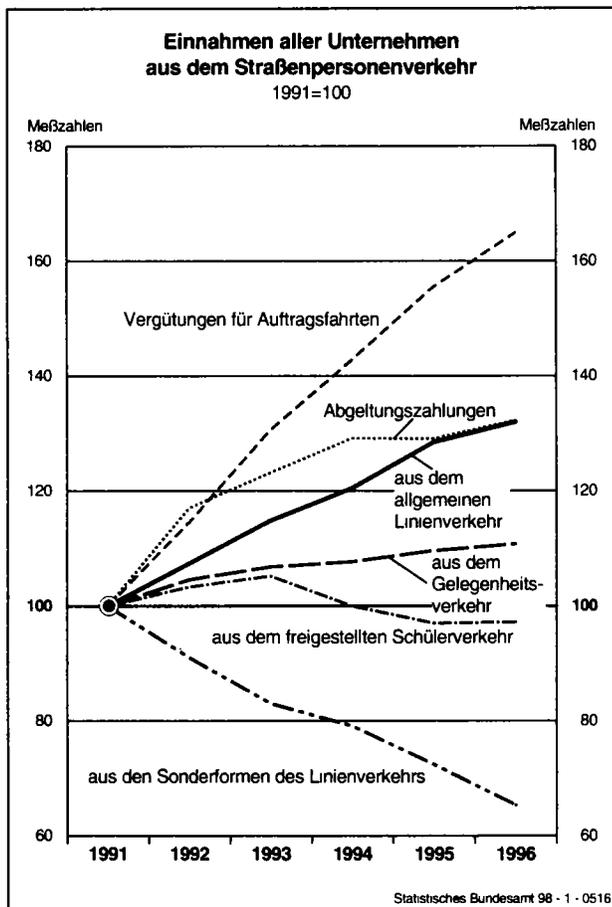


von 2,11 Mrd. DM. Der Anteil dieser Vergütungen für Auftragsfahrten stieg von 9,5% im Jahr 1991 auf 12% im Geschäftsjahr 1996.

Gegenüber dem Vorjahr (1995) stiegen die Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr insgesamt um 2,4%. Mit Ausnahme der Sonderformen des Linienverkehrs (Berufsverkehr, Schülerfahrten und Markt- und Theaterfahrten), bei denen 9,9% weniger erwirtschaftet wurde, konnten die Unternehmen ihre Einnahmen in allen Einnahmearten steigern. Am stärksten nahmen die Vergütungen für Auftragsfahrten zu (+ 6,0%), während die Einnahmen aus dem allgemeinen Linienverkehr für Fahrkartenverkäufe um 2,7% und die Abgeltungszahlungen der öffentlichen Hand um 2,5% gegenüber dem Vorjahr stiegen. Im freigestellten Schülerverkehr erzielten die Verkehrsunternehmen nur einen geringen Zuwachs von 0,3%.

Die Einnahmen aus dem allgemeinen Linienverkehr wie auch die Abgeltungszahlungen der öffentlichen Hand erhöhten sich gegenüber 1991 um 32%, während die Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr in der gleichen Zeitspanne nur um 11% zunahm. Im Berufsverkehr, bei den Schülerfahrten und bei den Markt- und Theaterfahrten gingen die Einnahmen der Beförderungsunternehmen seit 1991 stetig zurück, im Geschäftsjahr 1996 wurden 35% weniger Einnahmen erzielt als 1991. Auf die Einnahmeentwicklung im Berufs- und Ausbildungsverkehr wird im Rahmen der Verkehrsleistungen der größeren Unternehmen noch näher eingegangen.

Schaubild 2



Fahrzeug- und Platzkapazität sowie Liniennetz der Verkehrsunternehmen

Die im öffentlichen Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen verfügten am 30. September 1997 über insgesamt 93 263 Fahrzeuge (+0,6% gegenüber dem Vorjahr), über 83 205 Kraftomnibusse mit 3,8 Mill. Sitz- und knapp 2,8 Mill. Stehplätzen und über 10 058 Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse mit rund 440 000 Sitzplätzen und 776 000 Stehplätzen. Während die Zahl der Kraftomnibusse geringfügig um 1,2% zunahm, wurden im Berichtsjahr 3,9% weniger Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse eingesetzt. Entsprechend erhöhte sich das Sitzplatzangebot in den Omnibussen um 1,0% und die Stehplatzkapazität um 1,7%. In Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen standen hingegen 3,0% weniger Sitzplätze und 4,9% weniger Stehplätze zur Verfügung.

Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse werden fast ausschließlich im Linienverkehr eingesetzt: 51% aller Omnibusse fahren ebenfalls nur im Linienverkehr, 35% sowohl im Linien- als auch im Gelegenheitsverkehr und weitere 14% kamen ausschließlich bei Ausflugsfahrten, Ferienzwecken und im Verkehr mit Mietomnibussen zum Einsatz.

18 270 Kraftomnibusse (+2,7%) wurden von Auftraggebern als fremde Fahrzeuge gemeldet, die am Stichtag angemietet oder von Subunternehmen bei Fahrten im Auftrag der Auskunftspflichtigen eingesetzt waren. Der Anteil der fremden Kraftomnibusse an allen Bussen ist auf 22% im

Berichtsjahr angestiegen. Bei den auskunftspflichtigen Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Linienverkehr betrug der Anteil der fremden Kraftomnibusse sogar 27%, bei den Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr dagegen nur 2,4%.

Die Attraktivität des Linienverkehrs soll durch ein verstärktes Angebot an Niederflurfahrzeugen gesteigert werden, die den Fahrgästen durch verbesserte Ein- und Aussteigemöglichkeiten und durch ein größeres Raumangebot mehr Komfort bieten. 1997 ist die Zahl der verfügbaren Niederflurbusse um 16% auf 10 968 und die Zahl der Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse in Niederflerbauweise um 5,0% auf 3 020 Fahrzeuge weiter angestiegen.

Für die Kraftomnibusse wurde am 30. September 1997 ein Liniennetz von 823 000 km (+14%) ermittelt. Eine Linie ist eine Verbindung im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit vorgeschriebenen Ein- und Aussteigestellen. Die Liniennetze sind definiert als die Gesamtlänge der Linien, für die am Erhebungsstichtag eine Genehmigung zum regelmäßigen Betrieb vorlag. Auf den Kraftomnibuslinien wurden anteilig die folgenden Verkehre durchgeführt: 64% Überlandlinienverkehr, 16% Orts- und Nachbarortlinienverkehr, 12% Berufsverkehr, 5,8% Schülerfahrten sowie 1,6% Markt- und Theaterfahrten.

Die Liniennetze der Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse lag mit insgesamt 5 118 km knapp über dem Vorjahresniveau (+0,1%).

Bedeutung der kleineren Unternehmen in der Personenbeförderung

Von den 6 463 Unternehmen, die am 30. September 1997 in der Personenbeförderung tätig waren, betrieben nur 2 466 Straßenbahn- oder Busverkehr mit mindestens 6 Omnibussen. Zahlenmäßig überwiegen die kleineren Anbieter: Zum Stichtag verfügten 3 997 oder 62% aller Unternehmen über weniger als 6 Omnibusse. Sie beschäftigten mit 13 746 Mitarbeitern im Straßenpersonenverkehr jedoch nur 7,3% aller in der Straßenpersonenbeförderung tätigen Personen und erzielten mit 1,89 Mrd. DM nur 11% der Gesamteinnahmen.

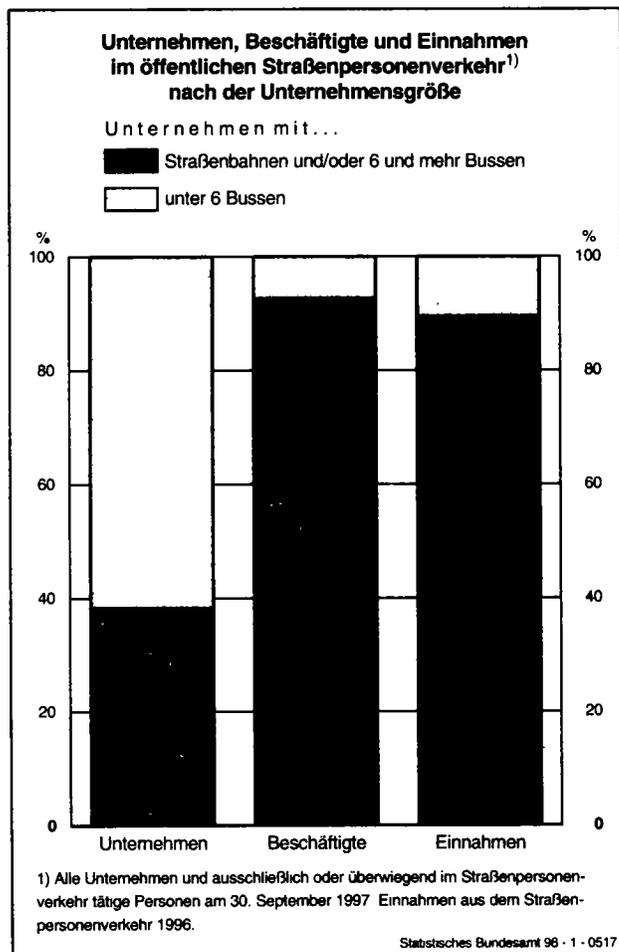
Tabelle 4 Alle Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs, Beschäftigte und Einnahmen nach der Unternehmensgröße¹⁾
Deutschland

Größe der Unternehmen	Unternehmen		Beschäftigte		Einnahmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
Insgesamt	6 463	100	188 182	100	17 973	100
Unternehmen mit Straßenbahnen und/oder 6 und mehr Bussen	2 466	38,2	174 436	92,7	16 084	89,5
unter 6 Bussen	3 997	61,8	13 746	7,3	1 889	10,5

¹⁾ Zahl der Unternehmen und der ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätigen Personen am 30. September 1997. Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr 1996.

Überdurchschnittlich häufig waren die kleineren Unternehmen als Subunternehmen im Auftrag der Betreiber tätig: 25% aller Vergütungen für Auftragsfahrten erhielten Unternehmen, die über weniger als 6 Busse verfügten.

Schaubild 3



Kraftomnibusse verfügen (größere Unternehmen). Die Quartalsergebnisse werden hier zu Ergebnissen für das Jahr 1997 kumuliert dargestellt.

Im Berichtsjahr waren 2389 größere Unternehmen (-1,1% gegenüber 1996) zur Leistungsstatistik auskunftspflichtig. Der überwiegende Teil betrieb sowohl Linien- als auch Gelegenheitsverkehr. Im Linienverkehr waren 1931 Unternehmen und im Gelegenheitsverkehr 2197 Unternehmen tätig. Dabei sind 1997 je Unternehmen die Einnahmen aus Fahrkartenvkäufen und Beförderungsleistungen im Linienverkehr auf 4,65 Mill. DM (1996: 4,42 Mill. DM) und aus Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr auf 0,96 Mill. DM (1996: 0,94 Mill. DM) angestiegen. Das Fahrgastaufkommen je Unternehmen erhöhte sich im Linienverkehr auf 4,02 Mill. Fahrgäste (1996: 3,92 Mill.) und blieb im Gelegenheitsverkehr mit 36 000 Reisenden nahezu konstant. Je Unternehmen stieg im Straßenpersonenverkehr insgesamt die Verkehrsleistung auf 31,9 Mill. Personenkilometer (1996: 31,7 Mill. Personenkilometer) und die Betriebsleistung auf 1,7 Mill. Wagenkilometer (1996: 1,6 Mill. Wagenkilometer) im Berichtsjahr an.

Als beförderte Person oder Beförderungsfall im Linienverkehr gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens mit nur einem Fahrschein, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert (Unternehmensfahrtkonzept). Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen – und somit mehrfach – gezählt. Da die beförderten Personen je Unternehmen angegeben werden, liegen keine Informationen darüber vor, wieviele Fahrgäste mit Straßenbahnen und wieviele mit Omnibussen befördert worden sind.

Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine

Verkehrsleistungen der größeren Unternehmen

Die vierteljährliche Verkehrsstatistik erfaßt die Verkehrsleistungen der Unternehmen, die Straßenbahn-, Stadtbahn- oder Obusverkehr betreiben oder – soweit sie nur im Omnibusverkehr tätig sind – über mindestens sechs

Tabelle 5: Beförderte Personen, Personenkilometer und Wagenkilometer der größeren Unternehmen 1997 nach Verkehrsarten und -formen sowie Fahrausweisarten¹⁾
Deutschland

Verkehrsart und -form Fahrausweisart	Beförderte Personen		Personenkilometer		Mittlere Reiseweite		Wagenkilometer	
	1997	Veränderung gegenüber 1996	1997	Veränderung gegenüber 1996	1997	1996	1997	Veränderung gegenüber 1996
	Mill	%	Mill	%	km		Mill	%
Insgesamt			76 252,8	- 0,5			3 942,9	+ 1,6
Allgemeiner Linienverkehr	7 503,6	+ 0,4	48 149,9	+ 1,5	6,4	6,3	2 894,4	+ 2,5
Einzel- und Mehrfahrtausweise	1 482,7	- 3,8	-	-	-	-	-	-
Zeitfahrausweise für Schüler/-innen, Studierende und andere Auszubildende	2 467,2	+ 2,7	-	-	-	-	-	-
Anderer Zeitfahrausweise	2 873,9	+ 0,5	-	-	-	-	-	-
Schwerbehindertenausweise	559,5	+ 0,5	-	-	-	-	-	-
Freifahrausweise	120,3	+ 1,9	-	-	-	-	-	-
Sonderformen des Linienverkehrs	89,4	- 9,0	1 548,5	- 8,6	17,3	17,2	95,4	- 5,6
Berufsverkehr	41,4	- 11,3	1 015,4	- 8,8	24,5	23,9	69,6	- 4,1
Schülerfahrten	41,7	- 8,7	487,8	- 8,2	11,7	11,6	24,0	- 5,9
Markt- und Theaterfahrten	6,4	+ 6,9	45,3	- 5,9	7,1	8,1	1,9	- 37,7
Freigestellter Schülerverkehr	166,5	- 6,7	2 538,8	- 9,1	15,2	15,6	155,4	- 4,4
Gelegenheitsverkehr	78,4	- 3,3	24 015,6	- 2,9	306,1	304,8	797,8	+ 0,3
Ausflugsfahrten	13,8	- 8,9	5 342,4	- 12,3	387,0	402,4	188,9	- 2,1
Ferienzielreisen	2,1	- 1,5	2 152,2	- 14,9	1 027,2	1 189,6	82,0	- 6,1
Verkehr mit Mietomnibussen	62,5	- 2,1	16 521,0	+ 2,6	264,2	252,3	526,9	+ 2,3

¹⁾ Unternehmen, die zur Verkehrsleistungsstatistik melden

sowie bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrweisen durch Verkehrszählungen unter Berücksichtigung der Fahrtenhäufigkeit ermittelt. Die in Personenkilometern gemessene Verkehrs- oder Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Reiseweiten) errechnet. Die Betriebsleistung in Wagenkilometern ergibt sich hingegen durch Addition der von den Zugfahrzeugen und Anhängern im Einsatz für den Straßenpersonenverkehr zurückgelegten Kilometern, also unabhängig von der Fahrgastbesetzung der Fahrzeuge

Die Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs beförderten 1997 im Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen sowie mit Omnibussen 7,76 Mrd. Personen und damit nur geringfügig mehr Fahrgäste als im Vorjahr (+0,1%). Den Gelegenheitsverkehr (Reiseverkehr) mit Omnibussen nutzten 78,4 Mill. Fahrgäste (-3,3%). Die Beförderungsleistung lag 1997 im Linienverkehr mit 52,24 Mrd. Personenkilometern um 0,6% über und im Gelegenheitsverkehr mit 24,02 Mrd. Personenkilometern um 2,9% unter dem Vorjahresniveau. Dies entspricht einer mittleren Reiseweite von 6,7 km im Linienverkehr und 306 km im Reiseverkehr.

Die Verkehrsunternehmen erbrachten damit eine Beförderungsleistung von insgesamt 76,25 Mrd. Personenkilometern (-0,5%) und legten im Rahmen dieser Beförderungsleistung 3,94 Mrd. Wagenkilometer zurück (+1,6%),

Schaubild 4

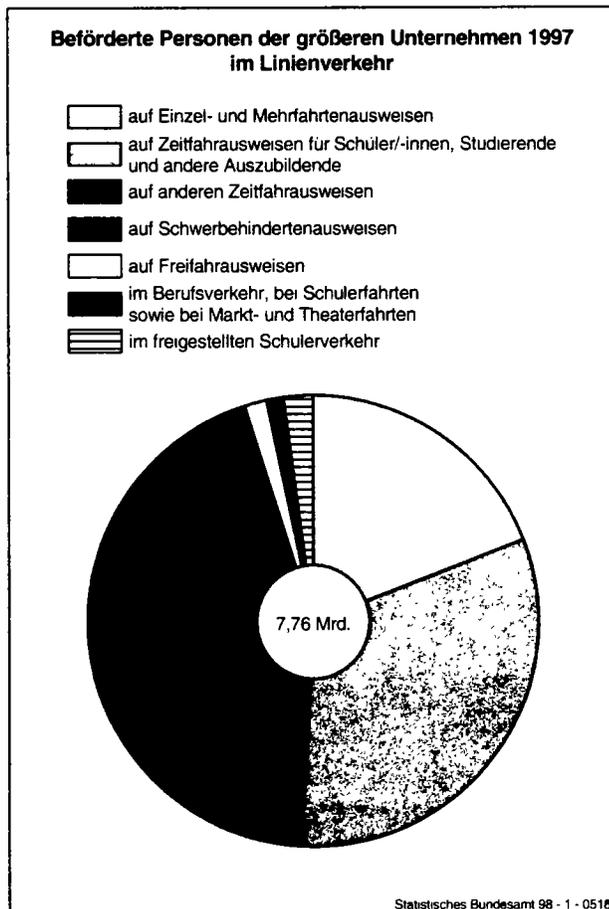
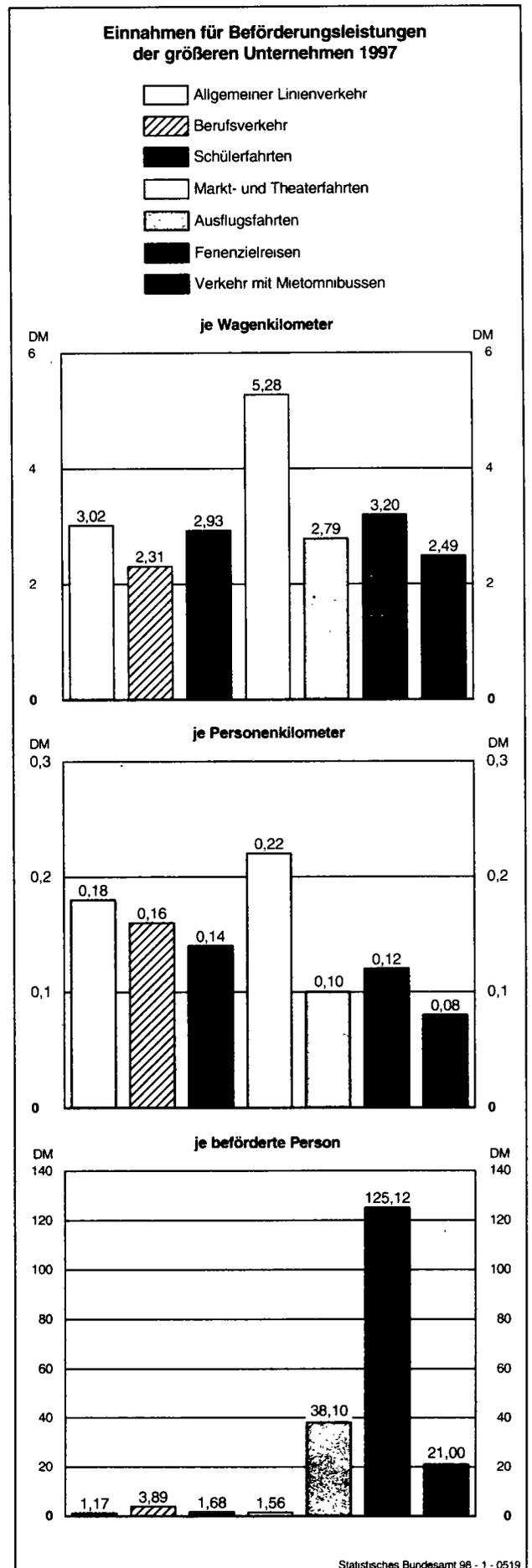


Schaubild 5



3,15 Mrd. km im Linienverkehr (+1,9%) und 798 Mill. km bei Ausflugsfahrten, Ferienzweckreisen und im Mietomnibusverkehr (+0,3%).

Einnahmen im Sinne der vierteljährlichen Verkehrsstatistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im allgemeinen Linienverkehr sowie für Beförderungsleistungen in den Sonderformen des Linienverkehrs und im Gelegenheitsverkehr. Beim Verkauf von Kombitickets dürfen nur die auf die jeweiligen Beförderungsanteile entfallenden Erlöse angegeben werden. Nicht einbezogen werden Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung im Gelegenheitsverkehr sowie aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand – u. a. für den freigestellten Schülerverkehr – werden vierteljährlich nicht erfaßt. Die aus den Quartalergebnissen kumulierten Jahresergebnisse stimmen somit aus mehreren Gründen nicht mit den Einnahmen aus dem Linien- und Gelegenheitsverkehr der jährlichen Unternehmenserhebung überein. Sie beziehen sich nur auf die größeren Unternehmen sowie auf das Jahr 1997, während der Jahresbericht die Einnahmen des Vorjahres bei allen im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erhebt. Zudem haben die Quartalergebnisse oft noch vorläufigen Charakter, so daß eventuelle Korrekturen in das endgültige Jahresergebnis eingehen.

Die im Rahmen der Leistungsstatistik ermittelten Beförderungsentgelte beliefen sich 1997 auf 11,09 Mrd. DM, das waren 2,3% mehr als im Vorjahr. Im Linienverkehr wurden mit 8,99 Mrd. DM 2,8% mehr und im Gelegenheitsverkehr mit 2,10 Mrd. DM 0,2% mehr Einnahmen erzielt. Auch im Gelegenheitsverkehr liegen die reinen Beförderungseinnahmen zugrunde. Die Einnahmen je Fahrgast beliefen sich im Linienverkehr auf 1,16 DM, im Gelegenheitsverkehr lagen sie aufgrund der größeren Reiseweite mit 26,79 DM wesentlich höher. Je Personenkilometer wurden im Linienverkehr 0,17 DM und im Gelegenheitsverkehr 0,09 DM erzielt. Als weiterer Maßstab für die Ertragssituation des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs dienen die Einnahmen je Wagenkilometer. Diese lagen 1997 im Linienverkehr bei 2,86 DM und im Reiseverkehr bei 2,63 DM.

Allgemeiner Linienverkehr

Im allgemeinen Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen sowie mit Omnibussen werden mit 7,50 Mrd. Personen rund 96% der Fahrgäste im öffentlichen Straßenpersonenverkehr befördert. Dem allgemeinen Linienverkehr kommt damit eine überragende Stellung im öffentlichen Straßenpersonenverkehr zu.

Seit 1993 ist dabei eine Stagnation festzustellen: Wie in allen Folgejahren wurden jährlich rund 7,5 Mrd. Personen befördert. Eine Differenzierung der Fahrgastentwicklung nach den Fahrausweisarten zeigt 1997 eine Zunahme der auf Zeitfahrausweisen beförderten Schüler und Schülerinnen, Studierenden und anderen Auszubildenden (+2,7%). Dagegen waren Rückgänge bei den Fahrgästen mit Einzel- und Mehrfahrausweisen (-3,8%) zu verzeichnen.

Auch die Verkehrsleistung des allgemeinen Linienverkehrs war mit jährlich rund 48 Mrd. Personenkilometern in

diesem Zeitraum annähernd konstant. Dagegen sind die Einnahmen – hauptsächlich aufgrund von Fahrpreiserhöhungen – kontinuierlich angestiegen; sie lagen 1997 bei 8,75 Mrd. DM (+3,1% gegenüber dem Vorjahr). Durchschnittlich legte ein Fahrgast in Omnibussen sowie in Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen im allgemeinen Linienverkehr 6,4 km je Fahrt zurück.

Von den im allgemeinen Linienverkehr gefahrenen 2,89 Mrd. Wagenkilometern (+2,5% gegenüber dem Vorjahr) entfielen auf die Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen) 11,5% und auf die Straßenbahnen herkömmlicher Bauart 9,9%; die Obusse erzielten lediglich 0,2%. Von den Kraftomnibussen wurden dagegen 78% oder 2,27 Mrd. Wagenkilometer zurückgelegt.

Die zunehmende Bedeutung des Anmietverkehrs wird dadurch belegt, daß der Anteil der von fremden Omnibussen erzielten Betriebsleistung an der aller Kraftomnibusse im allgemeinen Linienverkehr 1997 auf 30% angewachsen ist.

Berufsverkehr

Der Berufsverkehr umfaßt die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Erwerbstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Ausgenommen ist dabei der Werkverkehr, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen unentgeltlich durchführen.

Das Fahrgastaufkommen im Berufsverkehr muß seit Jahren – auch bedingt durch die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit – starke Einbußen hinnehmen und hat sich seit 1992 (86,5 Mill.) mehr als halbiert. Im Jahr 1997 wurden nur noch 41,4 Mill. Berufstätige befördert und damit 11% weniger als im Vorjahr. Die hier erzielten Einnahmen sind um 10% auf 160,9 Mill. DM gefallen.

Ausbildungsverkehr

Ein Drittel des Beförderungsaufkommens im gesamten Linienverkehr entfiel 1997 auf den Ausbildungsverkehr. Dazu zählen die auf Zeitfahrausweisen für Schüler und Schülerinnen, Studierende und andere Auszubildende im allgemeinen Linienverkehr beförderten Personen, entgeltliche Schülerfahrten als Sonderform des Linienverkehrs sowie der freigestellte Schülerverkehr. Im Jahr 1996 hatte dieser Anteil ebenfalls ein Drittel betragen.

Trotz ansteigender Schülerzahlen um rund 1% im Jahr 1997 mußten – wie bereits in den vergangenen Jahren – überproportional starke Beförderungsrückgänge bei den entgeltlichen Schülerfahrten mit 41,7 Mill. Personen (-8,7% gegenüber 1996) und beim freigestellten Schülerverkehr mit 166,5 Mill. Personen (-6,7%) festgestellt werden.

Diese Entwicklung dürfte hauptsächlich auf eine Verlagerung zum allgemeinen Linienverkehr zurückzuführen sein. Dort ist 1997 die Zahl der auf Zeitfahrausweisen beförderten Schüler/-innen, Studierenden und anderen Auszubildenden gegenüber dem Vorjahr um 2,7% auf 2,47 Mrd. angestiegen.

Tabelle 6: Einnahmen für Beförderungsleistungen der größeren Unternehmen¹⁾
Deutschland

Verkehrsart und -form	Einnahmen		Veränderung 1997 gegenüber 1996	Einnahmen je Wagenkilometer ²⁾		Einnahmen je beförderte Person ²⁾	
	1997	1996		1997	1996	1997	1996
	Mill. DM		%	DM			
Insgesamt	11 087,8	10 839,2	+ 2,3	2,81	2,79		
Allgemeiner Linienverkehr	8 745,1	8 478,2	+ 3,1	3,02	3,00	1,17	1,13
Sonderformen des Linienverkehrs	241,1	263,5	- 8,5	2,53	2,61	2,70	2,68
Berufsverkehr	160,9	178,9	- 10,0	2,31	2,47	3,89	3,83
Schülerfahrten	70,2	75,7	- 7,2	2,93	2,97	1,68	1,66
Markt- und Theaterfahrten	9,9	8,9	+ 10,9	5,28	2,97	1,56	1,51
Gelegenheitsverkehr	2 101,6	2 097,5	+ 0,2	2,63	2,64	26,79	25,85
Ausflugsfahrten	526,1	550,1	- 4,4	2,79	2,85	38,10	36,31
Ferienzielreisen	262,2	285,4	- 8,1	3,20	3,27	125,12	134,20
Verkehr mit Mietomnibussen	1 313,4	1 262,0	+ 4,1	2,49	2,45	21,00	19,76

¹⁾ Unternehmen, die zur Verkehrsleistungsstatistik melden – ²⁾ Wagenkilometer und beförderte Personen einschließlich freigestelltem Schülerverkehr

Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen

Im Jahr 1997 nahmen 13,8 Mill. Personen (-8,9%) an ein- oder mehrtägigen Ausflugsfahrten teil, die das Verkehrsunternehmen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gemeinsam verfolgten Zweck durchführt. Mit Mietomnibussen, die im ganzen angemietet werden, wobei Ziel und Ablauf der Fahrten der Mieter bestimmt, wurden 62,5 Mill. Fahrgäste (-2,1%) befördert. Ferienzielreisen, die der Unternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet, wurden dagegen von 2,1 Mill. Reisenden (-1,5%) in Anspruch genommen.

Bei den Ferienzielreisen werden die Hin- und Rückfahrt eines Teilnehmers als je eine Fahrt gezählt, so daß zwei beförderte Personen gemeldet werden. Bei den Ausflugsfahrten gelten hingegen – wie auch im Verkehr mit Mietomnibussen – die Hin- und Rückfahrt zusammen als eine Fahrt (eine beförderte Person). Dabei wird unterstellt, daß es sich um eine Rundreise handelt, die keinen Zielort ansteuert und am Ausgangspunkt endet. Auch wenn diese Annahme nicht zutrifft, und noch weitere Fahrten am Zielort durchgeführt werden, wird ein Teilnehmer an einer Ausflugsfahrt oder an einem Mietomnibusverkehr nur als eine beförderte Person gezählt. Dadurch sind – was die Zahl der beförderten Personen angeht – die Ausflugsfahrten und die Fahrten mit Mietomnibussen in der Statistik unterrepräsentiert. Die Personenkilometer jedoch machen über die erfaßte Reiseweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar.

Die Verkehrsunternehmen mußten 1997 sowohl bei den Ausflugsfahrten mit einer Beförderungsleistung von 5,34 Mill. Personenkilometern (-12,3%) als auch bei den Ferienzielreisen mit einer Leistung von 2,15 Mill. Personenkilometern (-14,9%) überdurchschnittliche Rückgänge hinnehmen, während sie im Verkehr mit Mietomnibussen ihre Leistung um 2,6% auf 16,52 Mill. Personenkilometer steigerten. Die mittlere Reiseweite betrug im Mietomnibusverkehr 264 km, bei den Ausflugsfahrten 387 km und bei den überwiegend in die Ferne gehenden Ferienzielreisen sogar 1 027 km.

Da die durchschnittlichen Einnahmen wesentlich von den zurückgelegten Entfernungen abhängen, waren sie mit 125 DM je beförderte Person bei den Ferienzielreisen entspre-

chend höher als bei den Ausflugsfahrten mit 38 DM und im Mietomnibusverkehr mit 21 DM. Je Wagenkilometer erzielten die Unternehmen 3,20 DM bei den Ferienzielreisen gegenüber 2,80 DM bei den Ausflugsfahrten und 2,50 DM bei den Fahrten mit Mietomnibussen.

Personenverkehr der Eisenbahnunternehmen

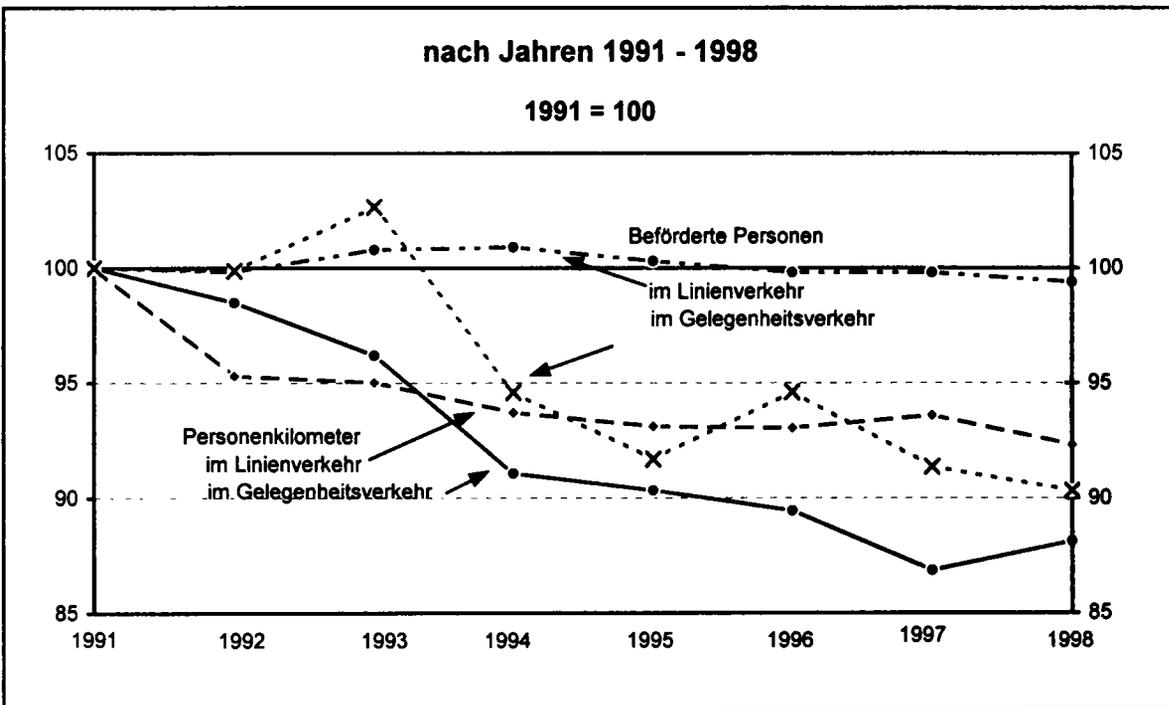
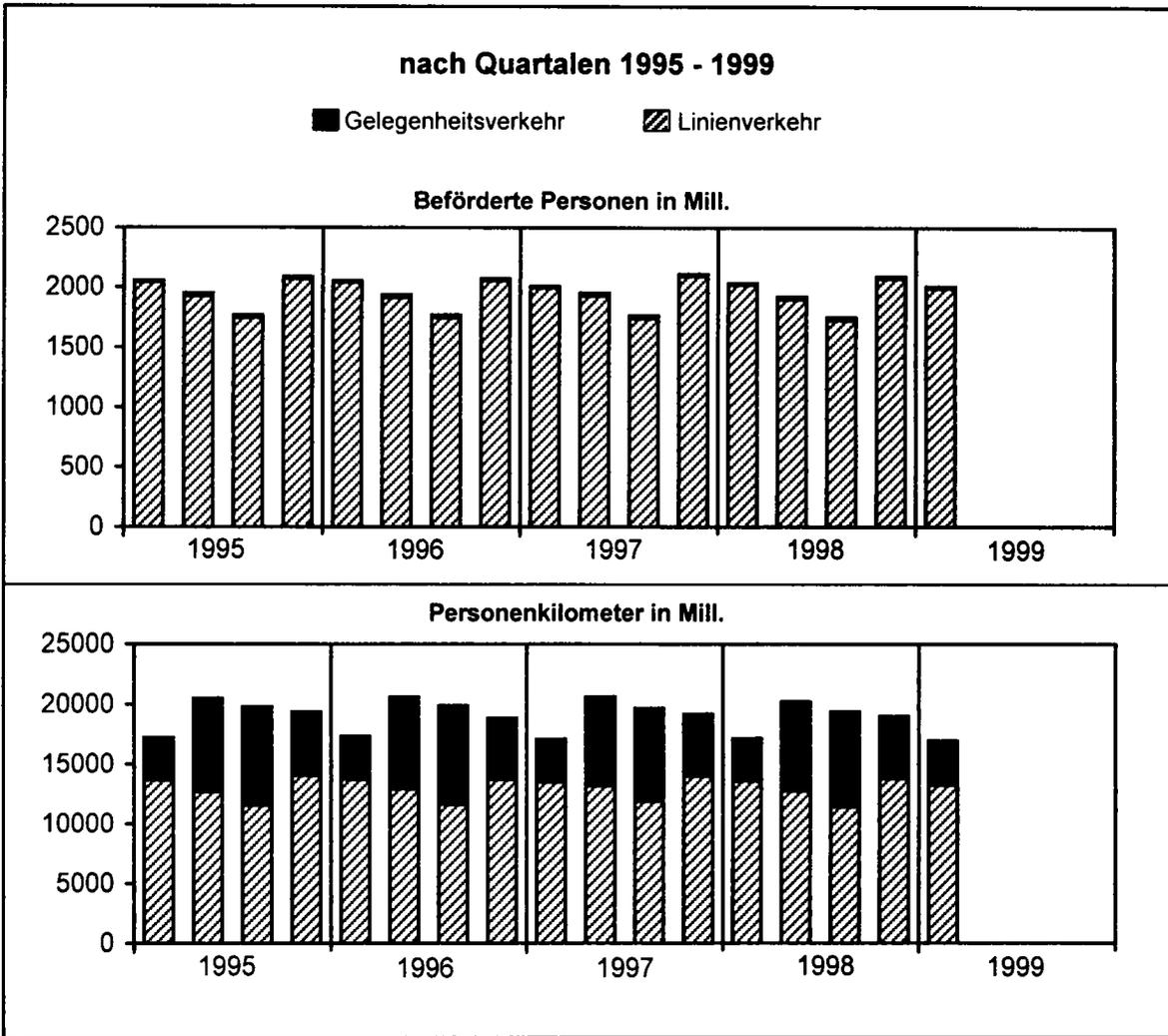
Zur Ergänzung der Angaben zum öffentlichen Straßenpersonenverkehr werden im folgenden die Leistungen der Eisenbahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs, und zwar der Deutschen Bahn AG und der übrigen Eisenbahnen beschrieben²⁾.

Diese Eisenbahnunternehmen beförderten im Jahr 1997 insgesamt 1,74 Mrd. Personen (+0,1%) und erzielten eine Verkehrsleistung von 64,0 Mrd. Personenkilometern (-1,2%). Im Nahverkehr, den mit 1,59 Mrd. der überwiegende Teil der Fahrgäste benutzte, wurden 33,0 Mrd. Personenkilometer zurückgelegt. Im Fernverkehr legten 145 Mill. Fahrgäste 31,0 Mrd. Personenkilometer zurück. Die mittlere Reiseweite betrug im Eisenbahnnahverkehr 20,8 km und im Eisenbahnfernverkehr 213,1 km. Bei einem Vergleich mit der mittleren Reiseweite im Omnibusverkehr muß beachtet werden, daß im Eisenbahnfernverkehr die Entfernungen nur bis zur Grenze Deutschlands gemessen werden, während im Reiseverkehr mit Omnibussen die gesamten Fahrleistungen im In- und Ausland in die Auswertung eingehen.

Dipl.-Volkswirtin Birgit Frank-Bosch

²⁾ Statistisches Bundesamt, Fachserie 8 „Verkehr“, Reihe 2 „Eisenbahnverkehr“

Beförderte Personen und Personenkilometer im Straßenpersonenverkehr



1 Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten 1991 - 1999*)

Jahr Vierteljahr	Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen ¹⁾ Verkehrsart u. -form	Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beforderte Personen	Einnahmen			
					insgesamt	je		Beförderte Person
						Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	
Mill.				Mill. DM	DM			
Linienverkehr zusammen								
1991	.	3 052.2	53 968.1	7 775.0	7 092.6	2.32	0.13	0.91
1992	.	3 058.2	53 187.5	7 761.3	7 264.3	2.34	0.14	0.94
1993	1 956	3 065.5	53 028.8	7 835.2	7 690.9	2.51	0.15	0.98
1994	1 950	3 038.9	53 060.8	7 866.2	8 081.0	2.66	0.15	1.03
1995	1 961	3 036.3	51 975.2	7 794.7	8 447.7	2.78	0.16	1.08
1996	1 980	3 086.4	51 920.6	7 753.4	8 741.7	2.83	0.17	1.13
1997	1 931	3 146.2	52 203.8	7 769.3	8 993.0	2.86	0.17	1.16
1998	1 925	3 153.6	51 535.1	7 729.9	9 087.3	2.88	0.18	1.18
1 Vierteljahr	1 942	805.2	13 523.4	2 009.3	2 309.0	2.87	0.17	1.15
2 Vierteljahr	1 941	772.5	12 747.3	1 900.7	2 216.3	2.87	0.17	1.16
3 Vierteljahr	1 925	770.6	11 469.8	1 735.1	2 101.9	2.73	0.18	1.22
4 Vierteljahr	1 925	800.6	13 746.1	2 072.6	2 456.8	3.07	0.18	1.19
1999								
1 Vierteljahr	1 892	786.7	13 225.9	1 993.2	2 325.2	2.96	0.18	1.17
dar.. Allgemeiner Linienverkehr								
1991	.	2 671.4	48 233.3	7 350.2	6 581.3	2.46	0.14	0.90
1992	.	2 692.5	46 873.3	7 379.5	6 853.0	2.54	0.15	0.93
1993	1 105	2 735.1	47 432.6	7 483.5	7 326.6	2.68	0.15	0.98
1994	1 087	2 726.9	47 108.5	7 510.2	7 753.1	2.84	0.16	1.03
1995	1 118	2 749.4	47 069.7	7 492.8	8 140.0	2.96	0.17	1.09
1996	1 120	2 822.9	47 435.9	7 476.5	8 478.2	3.00	0.18	1.13
1997	1 101	2 895.2	48 100.7	7 512.6	8 751.9	3.02	0.18	1.17
1998	1 088	2 909.8	47 545.4	7 488.2	8 859.5	3.04	0.19	1.18
1. Vierteljahr	1 089	735.1	12 401.1	1 939.0	2 249.2	3.06	0.18	1.15
2. Vierteljahr	1 089	712.4	11 744.1	1 840.3	2 160.1	3.03	0.18	1.17
3. Vierteljahr	1 088	718.1	10 560.3	1 678.6	2 046.7	2.85	0.19	1.22
4. Vierteljahr	1 088	738.8	12 719.8	2 010.4	2 400.2	3.25	0.19	1.19
1999								
1 Vierteljahr	1 082	724.1	12 177.9	1 929.3	2 269.4	3.13	0.19	1.18
Gelegenheitsverkehr								
1991	.	866.1	27 649.5	85.8	2 057.1	2.38	0.07	23.98
1992	.	865.8	27 235.5	85.7	2 115.3	2.44	0.08	24.68
1993	2 186	836.7	26 604.8	83.5	2 097.6	2.51	0.08	25.10
1994	2 199	809.4	25 185.1	81.1	2 084.7	2.57	0.08	25.71
1995	2 235	792.5	24 975.2	78.7	2 079.6	2.62	0.08	26.43
1996	2 243	795.2	24 733.8	81.1	2 097.5	2.64	0.08	25.85
1997	2 199	797.2	24 004.0	78.2	2 093.6	2.63	0.09	26.79
1998	2 198	782.8	24 368.7	77.5	2 071.5	2.65	0.09	26.73
1. Vierteljahr	2 205	120.0	3 640.5	13.7	292.8	2.46	0.08	21.18
2. Vierteljahr	2 202	240.0	7 457.6	22.3	649.3	2.71	0.09	28.59
3. Vierteljahr	2 191	249.9	7 957.5	23.2	670.8	2.68	0.08	28.93
4. Vierteljahr	2 198	167.8	5 243.3	18.3	451.3	2.69	0.09	24.70
1999								
1 Vierteljahr	2 156	120.5	3 742.4	14.1	302.5	2.51	0.08	21.48
Insgesamt								
1991	2 244	3 918.4	81 617.5	X	9 149.9	2.34	0.11	X
1992	2 302	3 924.0	80 423.0	X	9 379.6	2.39	0.12	X
1993	2 330	3 902.2	79 633.6	X	9 788.2	2.51	0.12	X
1994	2 353	3 848.3	78 245.9	X	10 165.7	2.65	0.13	X
1995	2 454	3 828.8	76 950.4	X	10 527.3	2.75	0.14	X
1996	2 416	3 881.6	76 654.4	X	10 839.2	2.79	0.14	X
1997	2 389	3 943.3	76 207.7	X	11 086.7	2.81	0.15	X
1998	2 382	3 936.4	75 903.8	X	11 158.8	2.83	0.15	X
1. Vierteljahr	2 420	925.2	17 163.9	X	2 601.8	2.82	0.15	X
2. Vierteljahr	2 401	1 012.4	20 339.6	X	2 865.6	2.83	0.14	X
3. Vierteljahr	2 386	1 020.5	19 427.3	X	2 772.7	2.72	0.14	X
4. Vierteljahr	2 382	968.4	18 989.4	X	2 908.1	3.00	0.15	X
1999								
1 Vierteljahr	2 361	907.1	16 968.4	X	2 627.7	2.90	0.15	X

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als sechs Kraftomnibussen.

Abweichung zwischen der Addition der Ergebnisse des 1 - 4. Vierteljahres 1998 zu dem entsprechenden Jahresergebnis aufgrund nachträglicher Korrekturen möglich

1) Mehrfachzählungen möglich

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 3, 1 Vj/1999

2 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen 1991 - 1998*)

Jahr	Auskunftspflichtige Unternehmen ¹⁾	Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Personen Linien- | Gelegenheits- Verkehr		Einnahmen			
						insgesamt	je		Beförderte Person
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	
Mill.					Mill. DM	DM			
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
1991	249	1 983 2	38 531.4	6 397 6	13.3	5 094.2	2.57	0 13	0.79
1992	283	1 935.9	36 737.9	6 367.6	11.9	5 163.4	2.66	0.14	0.81
1993	285	1 946.0	36 204.7	6 429 3	11.9	5 536.9	2.85	0.15	0.86
1994	295	1 951.9	35 837.3	6 444.2	11 2	5 883 7	3.01	0.16	0.91
1995	293	1 941.8	34 826.6	6 374 7	9.9	6 165.8	3 20	0.18	0.97
1996	289	1 960 5	34 453.6	6 323.0	13 3	6 433.4	3.28	0.19	1 02
1997	291	1 990.9	34 588.0	6 325.5	11 3	6 647 4	3.34	0.19	1.05
1998	292	1 986.1	34 282.5	6 242.8	10 3	6 676 2	3 36	0.19	1.07
Nichtbundeseigene Eisenbahnen (Eisenbahnunternehmen)									
1991	41	104.3	1 877.0	168.1	1.6	213.7	2 05	0.11	1.26
1992	40	104.5	1 876.5	172.9	1 4	217.0	2.08	0.12	1 24
1993	41	105.0	1 901.8	180.4	1 3	228.3	2.17	0.12	1.26
1994	40	105.6	1 912.8	185 1	1 2	236.4	2.24	0.12	1.27
1995	40	105.2	1 897.3	185.3	1.0	241 4	2.29	0.13	1 29
1996	37	104.6	1 888.6	184.4	1.0	240 9	2.30	0.13	1 30
1997	36	104.8	1 835.4	182.6	1 0	241.0	2.30	0 13	1 31
1998	36	109.6	1 889.9	187.5	1.0	250.8	2.29	0 13	1.33
Private Unternehmen									
1991	1 929	1 239.4	32 002 3	502 7	67 2	2 525.5	2.04	0.08	4.43
1992	1 954	1 290.8	32 430 7	509.9	68.9	2 648.6	2.05	0.08	4.58
1993	1 970	1 265.3	32 330 9	518.2	67.3	2 673.0	2.11	0.08	4.56
1994	1 984	1 221 0	31 035.7	519.2	65.4	2 662.2	2.18	0 09	4.55
1995	2 087	1 212 7	31 134.8	528.9	65.2	2 682.0	2.21	0 09	4.51
1996	2 055	1 218.8	31 152.2	527.2	64.2	2 702.9	2.22	0 09	4.57
1997	2 026	1 226 8	30 287.0	514.1	63.3	2 709.6	2.21	0.09	4.69
1998	2 028	1 223 3	30 052 0	546 0	63 3	2 725.4	2.23	0.09	4.47
Regionalverkehrsgesellschaften									
1991	25	591.5	9 206.9	706.7	3.7	1 316.5	2.23	0 14	1.85
1992	25	592 8	9 377.9	710 9	3 6	1 350 6	2.28	0.14	1.89
1993	34	586.0	9 196.2	707 2	3.1	1 350.0	2 30	0.15	1.90
1994	34	569.9	9 460.1	717 9	3 4	1 383.4	2.43	0 15	1.92
1995	34	569.1	9 091 6	705.7	2.5	1 438.1	2.53	0.16	2.03
1996	35	597 7	9 159.9	718.8	2 6	1 461.9	2.45	0.16	2.03
1997	36	620 8	9 497.4	747 1	2 7	1 488.7	2.40	0.16	1.99
1998	26	617.5	9 679 5	753 6	2.9	1 506.3	2.44	0.16	1.99
Unternehmensformen insgesamt									
1991	2 244	3 918.4	81 617 5	7 775.0	85.8	9 149.9	2.34	0.11	X
1992	2 302	3 924.0	80 423 0	7 761.3	85.7	9 379.6	2.39	0 12	X
1993	2 330	3 902.2	79 633 6	7 835.2	83.5	9 788 2	2 51	0 12	X
1994	2 353	3 848 3	78 245.9	7 866.2	81.1	10 165.7	2.65	0 13	X
1995	2 454	3 828.8	76 950.4	7 794.7	78.7	10 527.3	2 75	0 14	X
1996	2 416	3 881 6	76 654 4	7 753 4	81.1	10 839 2	2 79	0.14	X
1997	2 389	3 943.3	76 207 7	7 769 3	78.2	11 086.7	2 81	0.15	X
1998	2 382	3 936 4	75 903 8	7 729.9	77 5	11 158.8	2.83	0.15	X
Darunter: GBB-Gesellschaften									
1991	18	451 5	6 984.8	545.7	2 7	1 007.4	2.23	0 14	1.84
1992	18	464.8	7 182 4	552.4	2 6	1 034.6	2.23	0 14	1.86
1993	26	466.4	7 025.2	548.2	2 2	1 036.0	2 22	0 15	1 88
1994	26	453 5	7 218.2	558.1	2.1	1 055 9	2 33	0 15	1.88
1995	26	451 7	7 010 6	543 0	1.8	1 090.2	2 41	0.16	2 00
1996	26	477 5	7 171 5	560 0	1 9	1 109 1	2 32	0.15	1 97
1997	26	487 6	7 438 2	573.2	1.8	1 119.2	2.30	0 15	1.95
1998	17	463.4	7 341.6	558.7	1 8	1 099.7	2.37	0.15	1.96

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als sechs Kraftomnibussen 1) Mehrfachzählungen möglich.

3 Eisenbahnpersonenverkehr 1995 - 1999

Jahr Monat	Beförderte Personen ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Personen- Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Mittlere Reiseweite
	Mill.	%	Mill.	%	km
Nahverkehr					
1995	1 517,0	X	32 680	X	21,5
1996	1 589,4	4,8	33 535	2,6	21,1
1997	1 709,5	7,6	33 039	-1,5	19,3
1998	1 655,7	-3,1	32 218	-2,5	19,5
1998					
Jan.	134,0	-7,5	2 622	-5,9	19,6
Feb.	133,7	-5,4	2 435	-9,8	18,2
Mär.	134,9	-4,1	2 634	-1,6	19,5
Apr.	133,8	-7,2	2 511	-10,0	18,8
Mai	140,8	-2,2	2 747	-1,1	19,5
Jun.	138,3	-4,3	2 680	-5,2	19,4
Jul.	134,8	-5,1	2 653	-3,8	19,7
Aug.	134,0	-2,2	2 605	-2,5	19,4
Sep.	144,9	3,6	2 853	3,4	19,7
Okt.	149,7	3,0	2 925	2,7	19,5
Nov.	142,5	-1,6	2 781	0,0	19,5
Dez.	134,4	-4,6	2 781	4,4	20,7
1999					
Jan.	142,1	6,2	2 763	5,4	19,4
Feb.	138,2	3,4	2 694	10,6	19,5
Mär.	149,4	10,7	3 119	18,4	20,9
Jan. - März	429,6	6,8	8 576	11,5	20,0
Fernverkehr					
1995	139,0	X	30 944	X	222,6
1996	144,5	4,0	31 265	1,0	216,4
1997	145,4	0,6	30 989	-0,9	213,1
1998	146,2	0,6	30 414	-1,9	208,0
1998					
Jan.	11,2	-5,9	2 220	-11,6	198,2
Feb.	10,8	-3,6	2 087	-7,6	193,2
Mär.	12,6	0,0	2 523	-3,0	200,2
Apr.	11,7	2,6	2 417	2,5	206,6
Mai	12,7	14,4	2 704	16,3	212,9
Jun.	11,8	-12,6	2 623	-6,4	222,3
Jul.	12,8	2,4	2 660	2,5	207,8
Aug.	10,8	-7,7	2 396	-0,8	221,9
Sep.	12,2	0,0	2 778	5,2	227,7
Okt.	13,4	8,1	2 737	1,5	204,3
Nov.	12,5	3,3	2 402	-5,7	192,2
Dez.	13,7	7,0	2 868	-11,5	209,3
1999					
Jan.	11,5	2,7	2 679	20,7	233,0
Feb.	11,1	2,8	2 599	24,5	234,1
Mär.	13,1	3,7	2 885	14,3	220,7
Jan. - März	35,7	3,1	8 163	19,5	228,8

1) Ab Januar 1998 einschli. Doppelzahlungen des Umsteigeverkehrs, die hier aufgelisteten Vorjahreswerte beinhalten diese Doppelzahlungen nicht - die Veränderungsdaten ab Januar beziehen sich indessen auf hier nicht dargestellte Werte einschli. Doppelzahlungen des Umsteigeverkehrs.

4 Bestand, Neuzulassungen, Besitzumschreibungen und Löschungen
von Kraftomnibussen einschl. Obussen*)

Jahr <hr/> Monat	Bestand		Neuzulassungen		Besitzumschreibungen		Löschungen
	am		insgesamt	dar. Gelenk- omnibusse	insgesamt	dar. Gelenk- omnibusse	
	01.01.	01.07.					
1991	.	.	6 048	.	11 184	.	.
1992	.	.	7 491	544	7 779	403	4 001
1993	.	.	7 679	842	7 870	430	5 358
1994	88 746	88 460	6 184	582	7 355	335	7 159
1995	87 421	86 258	5 352	581	6 879	309	7 325
1996	85 434	84 954	5 876	622	6 868	310	6 601
1997	84 654	84 019	5 514	553	6 494	318	6 327
1998	83 718	83 285	5 802	461	6 595	376	5 591
1999	83 989	.	...	...	...	...	...
1998							
Jan.	X	X	438	12	707	33	X
Feb.	X	X	318	20	492	20	X
Mär.	X	X	468	14	659	29	X
Apr.	X	X	623	26	764	37	X
Mai	X	X	486	35	543	19	X
Jun.	X	X	497	38	404	26	X
Jul.	X	X	353	14	469	24	X
Aug.	X	X	364	36	547	38	X
Sep.	X	X	453	27	695	62	X
Okt.	X	X	477	55	356	33	X
Nov.	X	X	576	98	390	34	X
Dez.	X	X	749	86	569	21	X
1999							
Jan.	X	X	385	10	637	...	X
Feb.	X	X	384	37	661	...	X
Mär.	X	X	653	27	837	35	X
Apr.	X	X	660	...	878	...	X
Mai	X	X	509	...	...	...	X

*) Quelle: Statistische Mitteilungen, Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

Lfd. Nr.	Verkehrsart und -form	1. Vierteljahr 1999							
		Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen 1) Verkehrsart u.-form	Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen			
						ins- gesamt	je		
							Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beförderte Person
Anzahl	Mill.	Mill.	Mill.	DM	DM	DM	DM		
Kommunale und gemischt									
1	Allgemeiner Linienverkehr ..	281	474.0	1 578.5	8 451.4	1 668.4	3.52	0.20	1.06
2	Sonderformen des Linien- verkehrs	87	2.4	6.4	52.0	8.1	3.35	0.16	1.26
	davon:								
3	Berufsverkehr	42	0.6	0.7	13.4	1.7	3.07	0.13	2.32
4	Markt- und Theaterfahrten .	25	0.2	1.3	5.9	1.9	7.91	0.32	1.46
5	Schülerfahrten	43	1.6	4.4	32.7	4.5	2.77	0.14	1.03
6	Freigest. Schülerverkehr ...	164	6.2	9.1	94.3	-	-	-	-
7	Linienverkehr zusammen	285	482.6	1 594.0	8 597.7	1 676.5	3.47	0.19	1.05
8	Gelegenheitsverkehr	221	3.7	2.4	157.9	13.4	3.61	0.09	5.64
	davon:								
9	Ausflugsfahrten	50	0.5	0.1	20.9	1.6	3.10	0.08	12.40
10	Ferienziel-Reisen	8	0.1	0.0	3.3	0.3	3.47	0.10	101.21
11	Verkehr mit Mietomnibussen	197	3.1	2.2	133.7	11.5	3.70	0.09	5.11
12	Insgesamt ...	288	486.3	1 596.4	8 755.6	1 689.9	3.48	0.19	1.06
Nichtbundeseigene									
13	Allgemeiner Linienverkehr ..	35	27.2	51.8	434.4	63.4	2.33	0.15	1.22
14	Sonderformen des Linien- verkehrs	13	0.3	0.3	5.1	0.7	2.17	0.14	2.13
	davon:								
15	Berufsverkehr	9	0.1	0.2	3.0	0.4	2.62	0.13	2.46
16	Markt- und Theaterfahrten .	4	0.0	0.0	0.1	0.0	5.36	0.12	6.02
17	Schülerfahrten	5	0.2	0.2	1.9	0.3	1.78	0.17	1.81
18	Freigest. Schülerverkehr ...	26	1.4	2.0	26.0	-	-	-	-
19	Linienverkehr zusammen	35	29.0	54.2	465.5	64.1	2.21	0.14	1.18
20	Gelegenheitsverkehr	32	0.6	0.1	20.1	1.7	3.09	0.09	11.43
	davon:								
21	Ausflugsfahrten	8	0.1	0.0	1.7	0.1	1.62	0.06	15.96
22	Ferienziel-Reisen	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Verkehr mit Mietomnibussen	30	0.5	0.1	18.5	1.6	3.27	0.09	11.25
24	Insgesamt ...	35	29.5	54.3	485.6	65.8	2.23	0.14	1.21

1) Mehrfachzählungen möglich.

1. - 1. Vierteljahr 1999													
Wagen-Kilometer	Veränderung gegen-über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen-über Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegen-über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen-über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise-weite	mittlere Fahrzeug-besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beför-derter Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.DM	%	DM			km	Pers.	
wirtschaftliche Unternehmen													
474.0	1.7-	1 578.5	0.5-	8 451.4	0.1	1 668.4	1.4	3.52	0.20	1.06	5.4	17.8	1
2.4	8.8-	6.4	15.5-	52.0	19.6-	8.1	17.3-	3.35	0.16	1.26	8.1	21.5	2
0.6	10.8-	0.7	0.4-	13.4	8.9-	1.7	11.9-	3.07	0.13	2.32	18.2	24.1	3
0.2	14.1	1.3	17.5	5.9	20.2	1.9	26.3	7.91	0.32	1.46	4.5	24.5	4
1.6	10.7-	4.4	23.8-	32.7	27.5-	4.5	29.3-	2.77	0.14	1.03	7.5	20.1	5
6.2	10.1-	9.1	11.0-	94.3	11.9-	-	-	-	-	-	10.4	15.3	6
482.6	1.8-	1 594.0	0.7-	8 597.7	0.2-	1 676.5	1.3	3.47	0.19	1.05	5.4	17.8	7
3.7	0.2	2.4	21.1	157.9	16.9	13.4	10.6	3.61	0.09	5.64	66.2	42.4	8
0.5	0.3	0.1	1.0	20.9	5.3	1.6	3.8	3.10	0.08	12.40	158.2	39.6	9
0.1	15.0	0.0	24.1	3.3	12.5	0.3	34.5	3.47	0.10	101.21	1 057.2	36.2	10
3.1	0.2-	2.2	22.6	133.7	19.0	11.5	11.1	3.70	0.09	5.11	59.4	43.0	11
486.3	1.8-	1 596.4	0.7-	8 755.6	0.0	1 689.9	1.3	3.48	0.19	1.06	5.5	18.0	12
Eisenbahnen													
27.2	10.6	51.8	5.7	434.4	1.9	63.4	2.8	2.33	0.15	1.22	8.4	15.9	13
0.3	9.0	0.3	10.7-	5.1	7.5-	0.7	1.7	2.17	0.14	2.13	14.7	15.0	14
0.1	4.1	0.2	1.6	3.0	4.7	0.4	7.4	2.62	0.13	2.46	19.5	20.8	15
0.0	13.0-	0.0	7.7	0.1	7.7	0.0	3.5	5.36	0.12	6.02	49.1	43.7	16
0.2	13.5	0.2	19.0-	1.9	22.3-	0.3	4.1-	1.78	0.17	1.81	10.3	10.2	17
1.4	35.3	2.0	8.2	26.0	10.5	-	-	-	-	-	12.9	18.9	18
29.0	11.5	54.2	5.7	465.5	2.2	64.1	2.8	2.21	0.14	1.18	8.6	16.1	19
0.6	5.3-	0.1	18.9-	20.1	8.2-	1.7	7.5-	3.09	0.09	11.43	134.4	36.3	20
0.1	3.0-	0.0	7.6-	1.7	12.0-	0.1	59.6-	1.62	0.06	15.96	280.7	28.4	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
0.5	5.1-	0.1	19.2-	18.5	7.4-	1.6	0.4	3.27	0.09	11.25	128.3	37.3	23
29.5	11.2	54.3	5.6	485.6	1.7	65.8	2.5	2.23	0.14	1.21	8.9	16.5	24

Lfd. Nr.	Verkehrsart und -form	1. Vierteljahr 1999							
		Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen 1) Verkehrsart u.-form	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						ins-gesamt	je		
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person
Anzahl	Mill.	Mill.DM	DM						
									Private
1	Allgemeiner Linienverkehr ..	740	73.1	109.1	1 089.3	161.7	2.21	0.15	1.48
2	Sonderformen des Linienverkehrs	584	16.1	10.5	287.0	38.2	2.37	0.13	3.62
	davon:								
3	Berufsverkehr	382	12.4	6.5	207.3	28.6	2.31	0.14	4.38
4	Markt- und Theaterfahrten .	107	0.2	0.5	8.5	1.0	4.06	0.12	2.10
5	Schülerfahrten	199	3.5	3.5	71.1	8.6	2.47	0.12	2.43
6	Freigest. Schülerverkehr ...	1 130	31.2	27.6	486.7	-	-	-	-
7	Linienverkehr zusammen	1 546	120.4	147.3	1 863.0	199.9	1.66	0.11	1.36
8	Gelegenheitsverkehr	1 878	113.9	11.0	3 462.6	279.6	2.45	0.08	25.38
	davon:								
9	Ausflugsfahrten	914	24.3	2.0	715.9	68.7	2.83	0.10	35.18
10	Ferienziel-Reisen	269	11.5	0.3	270.2	30.4	2.66	0.11	103.46
11	Verkehr mit Mietomnibussen	1 621	78.1	8.8	2 476.5	180.4	2.31	0.07	20.58
12	Insgesamt ...	2 012	234.3	158.3	5 325.6	479.5	2.05	0.09	3.03
									Regionalverkehrs
13	Allgemeiner Linienverkehr ..	26	149.8	189.9	2 202.8	375.9	2.51	0.17	1.98
14	Sonderformen des Linienverkehrs	22	2.9	2.9	39.4	8.8	3.03	0.22	3.06
	davon:								
15	Berufsverkehr	20	2.1	1.9	29.6	6.3	3.06	0.21	3.29
16	Markt- und Theaterfahrten .	3	0.0	0.0	0.4	0.1	2.62	0.27	16.57
17	Schülerfahrten	10	0.8	1.0	9.4	2.4	2.99	0.26	2.51
18	Freigest. Schülerverkehr ...	22	2.0	4.9	57.6	-	-	-	-
19	Linienverkehr zusammen	26	154.7	197.7	2 299.8	384.7	2.49	0.17	1.95
20	Gelegenheitsverkehr	25	2.3	0.5	101.8	7.7	3.34	0.08	14.41
	davon:								
21	Ausflugsfahrten	7	0.1	0.0	3.7	0.8	5.68	0.22	107.71
22	Ferienziel-Reisen	1	0.0	0.0	0.0	0.0	1.67	0.04	25.26
23	Verkehr mit Mietomnibussen	24	2.2	0.5	98.0	6.9	3.18	0.07	13.07
24	Insgesamt ...	26	157.0	198.2	2 401.5	392.5	2.50	0.16	1.98

1) Mehrfachzählungen möglich.

1. - 1. Vierteljahr 1999

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.DM	%	DM			km	Pers.	

Unternehmen

73.1	0.1	109.1	1.8	1 089.3	4.8-	161.7	1.3	2.21	0.15	1.48	10.0	14.9	1
16.1	9.5-	10.5	4.6-	287.0	4.9	38.2	2.3-	2.37	0.13	3.62	27.2	17.8	2
12.4	10.5-	6.5	4.6-	207.3	6.7	28.6	2.1-	2.31	0.14	4.38	31.8	16.8	3
0.2	6.4-	0.5	8.4-	8.5	1.8	1.0	11.4-	4.06	0.12	2.10	17.9	34.5	4
3.5	5.9-	3.5	4.0-	71.1	0.3	8.6	1.8-	2.47	0.12	2.43	20.1	20.4	5
31.2	11.3-	27.6	8.7-	486.7	9.7-	-	-	-	-	-	17.6	15.6	6
120.4	4.4-	147.3	0.8-	1 863.0	4.8-	199.9	0.6	1.66	0.11	1.36	12.6	15.5	7
113.9	0.1-	11.0	0.3-	3 462.6	1.7	279.6	2.4	2.45	0.08	25.38	314.4	30.4	8
24.3	6.4-	2.0	4.6-	715.9	3.0-	68.7	2.7	2.83	0.10	35.18	366.4	29.4	9
11.5	7.5	0.3	3.1	270.2	4.8-	30.4	11.9	2.66	0.11	103.46	919.0	23.6	10
78.1	0.9	8.8	0.6	2 476.5	4.0	180.4	0.9	2.31	0.07	20.58	282.5	31.7	11
234.3	2.4-	158.3	0.8-	5 325.6	0.7-	479.5	1.6	2.05	0.09	3.03	33.6	22.7	12

gesellschaften

149.8	3.8-	189.9	3.1-	2 202.8	7.8-	375.9	1.7-	2.51	0.17	1.98	11.6	14.7	13
2.9	17.2-	2.9	12.8-	39.4	14.5-	8.8	13.9-	3.03	0.22	3.06	13.7	13.6	14
2.1	14.4-	1.9	8.3-	29.6	10.3-	6.3	10.9-	3.06	0.21	3.29	15.5	14.4	15
0.0	15.9-	0.0	15.0	0.4	1.8	0.1	6.8-	2.62	0.27	16.57	61.0	9.7	16
0.8	23.8-	1.0	20.7-	9.4	25.9-	2.4	21.0-	2.99	0.26	2.51	9.8	11.7	17
2.0	1.8-	4.9	6.4-	57.6	1.8-	-	-	-	-	-	11.7	28.2	18
154.7	4.0-	197.7	3.3-	2 299.8	7.8-	384.7	2.1-	2.49	0.17	1.95	11.6	14.9	19
2.3	37.4	0.5	3.6	101.8	31.6	7.7	35.6	3.34	0.08	14.41	189.6	44.0	20
0.1	14.7-	0.0	32.5-	3.7	4.3-	0.8	3.3	5.68	0.22	107.71	489.0	25.8	21
0.0	-	0.0	-	0.0	-	0.0	-	1.67	0.04	25.26	580.0	38.3	22
2.2	43.2	0.5	4.4	98.0	33.5	6.9	40.8	3.18	0.07	13.07	185.3	45.2	23
157.0	3.6-	198.2	3.3-	2 401.5	6.6-	392.5	1.5-	2.50	0.16	1.98	12.1	15.3	24

Lfd. Nr.	Verkehrsart und -form	1. Vierteljahr 1999							
		Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen 1) Verkehrsart u.-form	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						insgesamt	je Wagen-Kilometer	je Personen-Kilometer	Beförderte Person
Anzahl	Mill.	Mill.	Mill.	DM	DM	DM	DM		
									Unternehmens
1	Allgemeiner Linienverkehr ..	1 082	724.1	1 929.3	12 177.9	2 269.4	3.13	0.19	1.18
2	Sonderformen des Linienverkehrs	706	21.8	20.2	383.4	55.8	2.57	0.15	2.77
	davon:								
3	Berufsverkehr	453	15.1	9.3	253.4	37.0	2.44	0.15	3.96
4	Markt- und Theaterfahrten .	139	0.5	1.8	15.0	3.0	5.67	0.20	1.70
5	Schülerfahrten	257	6.1	9.1	115.1	15.8	2.60	0.14	1.75
6	Freigest. Schülerverkehr ...	1 342	40.8	43.6	664.6	-	-	-	-
7	Linienverkehr zusammen	1 892	786.7	1 993.2	13 225.9	2 325.2	2.96	0.18	1.17
8	Gelegenheitsverkehr	2 156	120.5	14.1	3 742.4	302.5	2.51	0.08	21.48
	davon:								
9	Ausflugsfahrten	979	25.1	2.1	742.2	71.3	2.85	0.10	33.95
10	Ferienziel-Reisen	278	11.5	0.3	273.5	30.7	2.66	0.11	103.42
11	Verkehr mit Mietomnibussen	1 872	83.9	11.7	2 726.6	200.4	2.39	0.07	17.15
12	Insgesamt ...	2 361	907.1	2 007.3	16 968.4	2 627.7	2.90	0.15	1.31
									Darunter: G88-
13	Allgemeiner Linienverkehr ..	17	110.5	136.5	1 643.0	274.3	2.48	0.17	2.01
14	Sonderformen des Linienverkehrs	15	0.9	1.2	15.6	2.2	2.47	0.14	1.79
	davon:								
15	Berufsverkehr	14	0.7	0.9	11.0	1.7	2.31	0.15	1.82
16	Markt- und Theaterfahrten .	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Schülerfahrten	7	0.2	0.3	4.6	0.5	3.23	0.11	1.70
18	Freigest. Schülerverkehr ...	15	1.7	3.8	46.7	-	-	-	-
19	Linienverkehr zusammen	17	113.0	141.5	1 705.2	276.5	2.45	0.16	1.95
20	Gelegenheitsverkehr	16	1.1	0.3	54.8	4.0	3.70	0.07	12.44
	davon:								
21	Ausflugsfahrten	3	0.0	0.0	1.9	0.3	5.96	0.15	80.16
22	Ferienziel-Reisen	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Verkehr mit Mietomnibussen	16	1.0	0.3	52.9	3.7	3.60	0.07	11.66
24	Insgesamt ...	17	114.1	141.8	1 760.1	280.5	2.46	0.16	1.98

1) Mehrfachzählungen möglich.

Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen

1. - 1. Vierteljahr 1999													Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.DM	%	DM			km	Pers.	

formen insgesamt

724.1	1.5-	1 929.3	0.5-	12 177.9	1.8-	2 269.4	0.9	3.13	0.19	1.18	6.3	16.8	1
21.8	10.3-	20.2	9.6-	383.4	1.6-	55.8	6.7-	2.57	0.15	2.77	19.0	17.6	2
15.1	11.0-	9.3	4.9-	253.4	3.5	37.0	4.1-	2.44	0.15	3.96	27.1	16.7	3
0.5	0.7	1.8	9.2	15.0	8.4	3.0	9.3	5.67	0.20	1.70	8.4	28.0	4
6.1	9.5-	9.1	16.6-	115.1	12.2-	15.8	14.5-	2.60	0.14	1.75	12.7	18.9	5
40.8	9.6-	43.6	8.3-	664.6	8.7-	-	-	-	-	-	15.2	16.3	6
786.7	2.3-	1 993.2	0.8-	13 225.9	2.2-	2 325.2	0.7	2.96	0.18	1.17	6.6	16.8	7
120.5	0.4	14.1	2.7	3 742.4	2.8	302.5	3.3	2.51	0.08	21.48	265.7	31.1	8
25.1	6.3-	2.1	4.5-	742.2	2.8-	71.3	2.5	2.85	0.10	33.95	353.4	29.6	9
11.5	7.5	0.3	3.2	273.5	4.7-	30.7	12.0	2.66	0.11	103.42	920.4	23.7	10
83.9	1.6	11.7	4.1	2 726.6	5.4	200.4	2.4	2.39	0.07	17.15	233.3	32.5	11
907.1	1.9-	2 007.3	0.8-	16 968.4	1.1-	2 627.7	1.0	2.90	0.15	1.31	8.5	18.7	12

Gesellschaften

110.5	8.2-	136.5	7.1-	1 643.0	12.3-	274.3	4.9-	2.48	0.17	2.01	12.0	14.9	13
0.9	37.5-	1.2	24.1-	15.6	28.2-	2.2	31.5-	2.47	0.14	1.79	12.7	17.5	14
0.7	30.7-	0.9	13.2-	11.0	19.6-	1.7	24.1-	2.31	0.15	1.82	11.9	15.0	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
0.2	57.2-	0.3	45.4-	4.6	43.1-	0.5	48.1-	3.23	0.11	1.70	15.1	28.8	17
1.7	2.5	3.8	6.4-	46.7	2.5-	-	-	-	-	-	12.3	27.7	18
113.0	8.4-	141.5	7.2-	1 705.2	12.2-	276.5	5.2-	2.45	0.16	1.95	12.0	15.1	19
1.1	20.1	0.3	14.0-	54.8	17.9	4.0	41.7	3.70	0.07	12.44	170.5	50.8	20
0.0	18.5-	0.0	5.9	1.9	18.5-	0.3	68.5	5.96	0.15	80.16	519.3	38.6	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
1.0	22.8	0.3	14.2-	52.9	19.8	3.7	40.0	3.60	0.07	11.66	166.5	51.4	23
114.1	8.2-	141.8	7.3-	1 760.1	11.5-	280.5	4.7-	2.46	0.16	1.98	12.4	15.4	24

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1999						
		Auskunftspflichtige Unternehmen	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
						ins-gesamt	je	Beförderte Person
			Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer				
Anzahl	Mill.	Mill.	Mill.	Mill. DM	DM			

Kommunale und gemischt

1	Deutschland	288	486.3	1 596.4	8 755.6	1 689.9	3.48	0.19	1.06
2	Baden-Württemberg	20	25.8	147.0	670.3	143.8	5.58	0.21	0.98
3	Bayern	31	45.0	212.4	964.2	198.7	4.41	0.21	0.94
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	26	23.9	44.8	369.7	43.2	1.81	0.12	0.96
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg	2	29.8	86.3	451.5	102.8	3.45	0.23	1.19
8	Hessen	19	22.6	87.7	374.6	110.3	4.88	0.29	1.26
9	Mecklenburg-Vorpommern	23	16.6	33.6	257.7	39.8	2.40	0.15	1.19
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen	34	108.9	393.8	2 090.8	439.3	4.03	0.21	1.12
12	Rheinland-Pfalz	15	8.5	36.2	188.5	36.3	4.29	0.19	1.00
13	Saarland	5	5.0	16.0	109.0	14.9	3.01	0.14	0.93
14	Sachsen	30	44.8	112.6	743.2	106.8	2.39	0.14	0.95
15	Sachsen-Anhalt	25	25.9	54.3	411.3	49.7	1.92	0.12	0.92
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen	25	22.9	51.5	346.1	46.4	2.03	0.13	0.90

Nichtbundes eigene

1	Deutschland	35	29.5	54.3	485.6	65.8	2.23	0.14	1.21
2	Baden-Württemberg	5	5.2	9.4	72.7	13.6	2.60	0.19	1.44
3	Bayern	1	0.4	0.6	10.0	0.8	1.92	0.08	1.31
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	4	2.8	2.2	25.7	3.1	1.11	0.12	1.41
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen	8	2.4	3.7	46.8	4.7	1.98	0.10	1.28
11	Nordrhein-Westfalen	10	14.7	33.9	271.9	37.3	2.54	0.14	1.10
12	Rheinland-Pfalz	3	1.9	2.0	27.3	2.7	1.42	0.10	1.32
13	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein	4	2.1	2.4	31.2	3.6	1.72	0.12	1.49
17	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-

Unternehmensformen und Ländern

gesamt

1. - 1. Vierteljahr 1999

Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.DM	%	DM			km	Pers.	

wirtschaftliche Unternehmen

486.3	1.8-	1 596.4	0.7-	8 755.6	0.0	1 689.9	1.3	3.48	0.19	1.06	5.5	18.0	1
25.8	1.2-	147.0	3.3	670.3	1.2	143.8	3.5	5.58	0.21	0.98	4.6	26.0	2
45.0	0.1	212.4	0.3-	964.2	1.8-	198.7	0.8-	4.41	0.21	0.94	4.5	21.4	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
23.9	1.0	44.8	2.5-	369.7	2.7-	43.2	0.5-	1.81	0.12	0.96	8.3	15.5	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
29.8	0.1-	86.3	0.7	451.5	0.7	102.8	3.5	3.45	0.23	1.19	5.2	15.1	7
22.6	1.9-	87.7	0.7-	374.6	0.9-	110.3	9.3-	4.88	0.29	1.26	4.3	16.6	8
16.6	6.4-	33.6	5.1-	257.7	3.4-	39.8	0.8	2.40	0.15	1.19	7.7	15.5	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
108.9	0.1	393.8	0.9-	2 090.8	1.8	439.3	2.2	4.03	0.21	1.12	5.3	19.2	11
8.5	1.3	36.2	1.5	188.5	0.5	36.3	1.2	4.29	0.19	1.00	5.2	22.2	12
5.0	1.5	16.0	0.8-	109.0	5.4-	14.9	2.8	3.01	0.14	0.93	6.8	22.0	13
44.8	2.3-	112.6	2.5	743.2	4.5	106.8	5.2	2.39	0.14	0.95	6.6	16.6	14
25.9	1.9-	54.3	1.3	411.3	1.3	49.7	1.1	1.92	0.12	0.92	7.6	15.9	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
22.9	3.5-	51.5	0.2-	346.1	0.8-	46.4	1.9	2.03	0.13	0.90	6.7	15.1	17

Eisenbahnen

29.5	11.2	54.3	5.6	485.6	1.7	65.8	2.5	2.23	0.14	1.21	8.9	16.5	1
5.2	2.6	9.4	3.2	72.7	3.0	13.6	1.4	2.60	0.19	1.44	7.7	13.9	2
0.4	5.1-	0.6	4.9	10.0	1.8	0.8	2.7	1.92	0.08	1.31	16.4	24.2	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2.8	2.5-	2.2	16.6-	25.7	15.5-	3.1	30.0-	1.11	0.12	1.41	11.6	9.2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
2.4	2.4-	3.7	3.1	46.8	1.1-	4.7	3.2-	1.98	0.10	1.28	12.8	19.7	10
14.7	16.8	33.9	8.7	271.9	1.9	37.3	8.1	2.54	0.14	1.10	8.0	18.5	11
1.9	61.6	2.0	8.8	27.3	20.4	2.7	6.9	1.42	0.10	1.32	13.4	14.5	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
2.1	7.5	2.4	0.1	31.2	4.5	3.6	2.6-	1.72	0.12	1.49	12.8	14.8	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1999							
		Auskunftspflichtige Unternehmen	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						ins-gesamt	je		Beförderte Person
		Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Mill. DM	DM				
Anzahl	Mill.			Mill. DM	DM				
Private									
1	Deutschland	2 012	234.3	158.3	5 325.6	479.5	2.05	0.09	3.03
2	Baden-Württemberg	286	36.5	40.1	842.5	91.8	2.51	0.11	2.29
3	Bayern	559	63.6	38.6	1 634.2	112.2	1.76	0.07	2.91
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	32	3.2	1.1	71.3	6.2	1.95	0.09	5.46
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg	15	2.6	0.3	90.9	7.2	2.78	0.08	22.90
8	Hessen	168	22.3	11.7	515.1	51.7	2.32	0.10	4.43
9	Mecklenburg-Vorpommern	29	2.6	2.2	49.3	5.3	2.00	0.11	2.41
10	Niedersachsen	163	22.0	16.7	537.5	41.7	1.90	0.08	2.49
11	Nordrhein-Westfalen	311	35.8	11.7	578.7	66.4	1.85	0.11	5.67
12	Rheinland-Pfalz	166	12.6	5.9	299.4	19.3	1.52	0.06	3.25
13	Saarland	46	2.8	0.9	69.5	6.5	2.33	0.09	7.05
14	Sachsen	58	4.7	2.8	115.3	9.9	2.12	0.09	3.57
15	Sachsen-Anhalt	45	4.8	3.6	102.2	8.8	1.83	0.09	2.45
16	Schleswig-Holstein	81	12.8	18.3	243.7	32.8	2.57	0.13	1.79
17	Thüringen	26	5.0	4.0	83.4	9.4	1.89	0.11	2.38
Regionalverkehrs									
1	Deutschland	26	157.0	198.2	2 401.5	392.5	2.50	0.16	1.98
2	Baden-Württemberg	4	28.4	34.6	397.5	63.2	2.23	0.16	1.83
3	Bayern	5	31.0	35.6	476.0	78.1	2.52	0.16	2.19
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	3	13.1	12.4	158.2	35.2	2.68	0.22	2.84
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen	4	25.7	39.1	416.0	79.9	3.11	0.19	2.04
12	Rheinland-Pfalz	3	17.7	29.1	371.6	47.9	2.71	0.13	1.65
13	Saarland	1	7.5	8.4	98.0	16.7	2.21	0.17	2.00
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein	1	8.8	10.6	146.6	20.9	2.39	0.14	1.98
17	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-

Unternehmensformen und Ländern

gesamt

1. - 1. Vierteljahr 1999													Lfd. Nr.
Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise-weite	mittlere Fahrzeug-besetzung	
								je	Personen-	Beför-			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.DM	%	Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	derte Person	km	Pers.	
								DM			km	Pers.	

Unternehmen

234.3	2.4-	158.3	0.8-	5 325.6	0.7-	479.5	1.6	2.05	0.09	3.03	33.6	22.7	1
36.5	0.2-	40.1	0.6-	842.5	0.7-	91.8	1.1	2.51	0.11	2.29	21.0	23.1	2
63.6	1.0	38.6	0.1-	1 634.2	2.4	112.2	3.8	1.76	0.07	2.91	42.4	25.7	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
3.2	25.4-	1.1	5.4-	71.3	39.6-	6.2	21.0-	1.95	0.09	5.46	62.4	22.2	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
2.6	8.1	0.3	0.1	90.9	0.6-	7.2	0.8-	2.78	0.08	22.90	287.9	34.9	7
22.3	9.7-	11.7	6.5-	515.1	15.3-	51.7	6.1-	2.32	0.10	4.43	44.2	23.1	8
2.6	31.3	2.2	63.4	49.3	6.7	5.3	33.2	2.00	0.11	2.41	22.6	18.7	9
22.0	2.3	16.7	1.4	537.5	2.7	41.7	3.5	1.90	0.08	2.49	32.1	24.5	10
35.8	10.0-	11.7	3.8-	578.7	2.6-	66.4	0.2-	1.85	0.11	5.67	49.4	16.1	11
12.6	2.3	5.9	6.6-	299.4	4.1	19.3	1.1	1.52	0.06	3.25	50.5	23.7	12
2.8	1.4-	0.9	7.8-	69.5	2.6	6.5	4.8	2.33	0.09	7.05	75.4	24.9	13
4.7	15.2	2.8	0.7	115.3	8.3	9.9	22.0	2.12	0.09	3.57	41.7	24.8	14
4.8	0.9	3.6	6.7-	102.2	0.2	8.8	1.4	1.83	0.09	2.45	28.5	21.2	15
12.8	0.7-	18.3	0.6-	243.7	3.1	32.8	3.6	2.57	0.13	1.79	13.3	19.1	16
5.0	6.0	4.0	6.0	83.4	4.4	9.4	19.2	1.89	0.11	2.98	21.1	16.8	17

gesellschaften

157.0	3.6-	198.2	3.3-	2 401.5	6.6-	392.5	1.5-	2.50	0.16	1.98	12.1	15.3	1
28.4	4.4-	34.6	2.6-	397.5	5.7-	63.2	5.6-	2.23	0.16	1.83	11.5	14.0	2
31.0	0.6-	35.6	5.7-	476.0	12.4-	78.1	4.2-	2.52	0.16	2.19	13.4	15.4	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
13.1	1.4	12.4	20.2-	158.2	30.9-	35.2	4.1	2.68	0.22	2.84	12.8	12.0	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
25.7	5.9-	39.1	3.1-	416.0	3.2-	79.9	2.1	3.11	0.19	2.04	10.6	16.2	11
17.7	0.5-	29.1	23.2	371.6	16.6	47.9	16.3	2.71	0.13	1.65	12.8	21.0	12
7.5	4.0-	8.4	3.4-	98.0	0.8	16.7	11.8	2.21	0.17	2.00	11.7	13.0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
8.8	2.5	10.6	1.0	146.6	1.7	20.9	0.3-	2.39	0.14	1.98	13.9	16.7	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1999							
		Auskunftspflichtige Unternehmen	Wegen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						ins-gesamt	je		Beförderte Person
							Wegen-Kilometer	Personen-Kilometer	
Anzahl	Mill.			Mill. DM	DM				
									Unternehmens
1	Deutschland	2 361	907.1	2 007.3	16 968.4	2 627.7	2.90	0.15	1.31
2	Baden-Württemberg	315	95.9	231.2	1 983.0	312.4	3.26	0.16	1.35
3	Bayern	596	140.0	287.2	3 084.4	389.8	2.78	0.13	1.36
4	Berlin	25	66.7	182.2	1 097.9	207.3	3.11	0.19	1.14
5	Brandenburg	58	27.1	45.9	441.0	49.4	1.82	0.11	1.08
6	Bremen	7	14.9	35.5	243.9	45.8	3.08	0.19	1.29
7	Hamburg	17	32.4	86.6	542.5	110.1	3.40	0.20	1.27
8	Hessen	194	60.8	113.9	1 073.6	200.4	3.29	0.19	1.76
9	Mecklenburg-Vorpommern	52	19.2	35.8	307.0	45.1	2.34	0.15	1.26
10	Niedersachsen	198	70.2	128.3	1 330.8	185.0	2.63	0.14	1.44
11	Nordrhein-Westfalen	359	185.2	478.6	3 357.5	622.9	3.36	0.19	1.30
12	Rheinland-Pfalz	187	40.7	73.2	886.7	106.1	2.61	0.12	1.45
13	Saarland	52	15.3	25.3	276.5	38.1	2.49	0.14	1.51
14	Sachsen	88	49.4	115.4	858.5	116.7	2.36	0.14	1.01
15	Sachsen-Anhalt	70	30.7	57.8	513.5	58.5	1.91	0.11	1.01
16	Schleswig-Holstein	92	30.6	54.8	542.1	84.1	2.75	0.16	1.53
17	Thüringen	51	27.9	55.5	429.5	55.8	2.00	0.13	1.01
									Darunter: GBB-
1	Deutschland	17	114.1	141.8	1 760.1	280.5	2.46	0.16	1.98
2	Baden-Württemberg	4	28.4	34.6	397.5	63.2	2.23	0.16	1.83
3	Bayern	3	22.7	24.6	327.9	53.6	2.36	0.16	2.18
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	2	12.9	12.1	155.7	35.1	2.71	0.23	2.91
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Rheinland-Pfalz	3	17.7	29.1	371.6	47.9	2.71	0.13	1.65
13	Saarland	1	7.5	8.4	98.0	16.7	2.21	0.17	2.00
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-

Unternehmensformen und Ländern

gesamt

1. - 1. Vierteljahr 1999													
Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.DM	%	DM			km	Pers.	

formen insgesamt

907.1	1.9-	2 007.3	0.8-	16 968.4	1.1-	2 627.7	1.0	2.90	0.15	1.31	8.5	18.7	1
95.9	1.6-	231.2	1.6	1 983.0	1.0-	312.4	0.8	3.26	0.16	1.35	8.6	20.7	2
140.0	0.4	287.2	1.0-	3 084.4	1.5-	389.8	0.2-	2.78	0.13	1.36	10.7	22.0	3
66.7	2.8-	182.2	1.5-	1 097.9	5.1	207.3	3.1	3.11	0.19	1.14	6.0	16.5	4
27.1	3.0-	45.9	2.6-	441.0	11.4-	49.4	3.7-	1.82	0.11	1.08	9.6	16.3	5
14.9	2.6-	35.5	1.2	243.9	4.4	45.8	5.1	3.08	0.19	1.29	6.9	16.4	6
32.4	0.5	86.6	0.7	542.5	0.5	110.1	3.2	3.40	0.20	1.27	6.3	16.7	7
60.8	4.3-	113.9	4.2-	1 073.6	13.8-	200.4	6.8-	3.29	0.19	1.76	9.4	17.6	8
19.2	2.6-	35.8	2.6-	307.0	1.9-	45.1	3.7	2.34	0.15	1.26	8.6	16.0	9
70.2	9.3-	128.3	9.6-	1 330.8	7.3-	185.0	5.1-	2.63	0.14	1.44	10.4	18.9	10
185.2	1.8-	478.6	0.6-	3 357.5	0.4	622.9	2.2	3.36	0.19	1.30	7.0	18.1	11
40.7	2.6	73.2	8.5	886.7	8.6	106.1	7.6	2.61	0.12	1.45	12.1	21.8	12
15.3	1.8-	25.3	1.9-	276.5	1.3-	38.1	6.9	2.49	0.14	1.51	10.9	18.1	13
49.4	0.9-	115.4	2.5	858.5	5.0	116.7	6.5	2.36	0.14	1.01	7.4	17.4	14
30.7	1.5-	57.8	0.7	513.5	1.0	58.5	1.1	1.91	0.11	1.01	8.9	16.7	15
30.6	3.1	54.8	0.3-	542.1	4.2	84.1	3.8	2.75	0.16	1.53	9.9	17.7	16
27.9	1.9-	55.5	0.2	429.5	0.2	55.8	4.5	2.00	0.13	1.01	7.7	15.4	17

Gesellschaften

114.1	8.2-	141.8	7.3-	1 760.1	11.5-	280.5	4.7-	2.46	0.16	1.98	12.4	15.4	1
28.4	4.4-	34.6	2.6-	397.5	5.7-	63.2	5.6-	2.23	0.16	1.83	11.5	14.0	2
22.7	0.8-	24.6	8.2-	327.9	17.1-	53.6	6.9-	2.36	0.16	2.18	13.3	14.4	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
12.9	1.5	12.1	20.6-	155.7	31.2-	35.1	4.1	2.71	0.23	2.91	12.9	12.0	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	10
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	11
17.7	0.5-	29.1	23.2	371.6	16.6	47.9	16.3	2.71	0.13	1.65	12.8	21.0	12
7.5	4.0-	8.4	3.4-	98.0	0.8	16.7	11.8	2.21	0.17	2.00	11.7	13.0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1999								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	dar. im Linienverkehr				ins-gesamt	je		Beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer					
Anzahl		Mill.			Mill. DM	DM				
Kommunale und gemischt										
1	Deutschland	288	285	482.6	1 594.0	8 597.7	1 676.5	3.47	0.19	1.05
2	Baden-Württemberg	20	20	25.7	146.9	665.9	143.4	5.59	0.22	0.98
3	Bayern	31	31	44.8	212.3	955.9	197.9	4.42	0.21	0.93
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	26	26	23.5	44.4	352.2	41.8	1.78	0.12	0.94
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg	2	2	29.8	86.3	451.0	102.7	3.45	0.23	1.19
8	Hessen	19	19	22.5	87.6	371.5	110.0	4.88	0.30	1.25
9	Mecklenburg-Vorpommern	23	23	16.2	33.5	243.1	38.8	2.39	0.16	1.16
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen	34	34	108.7	393.1	2 060.4	437.0	4.02	0.21	1.11
12	Rheinland-Pfalz	15	15	8.4	36.1	186.8	36.1	4.27	0.19	1.00
13	Saarland	5	5	4.9	16.0	107.7	14.8	3.01	0.14	0.93
14	Sachsen	30	30	44.1	112.3	716.7	104.7	2.38	0.15	0.93
15	Sachsen-Anhalt	25	23	25.2	54.1	389.3	48.0	1.90	0.12	0.89
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen	25	25	22.6	51.4	331.8	45.1	2.00	0.14	0.88
Nichtbundeseigene										
1	Deutschland	35	35	29.0	54.2	465.5	64.1	2.21	0.14	1.18
2	Baden-Württemberg	5	5	5.1	9.4	68.9	13.3	2.59	0.19	1.41
3	Bayern	1	1	0.4	0.6	9.1	0.7	1.94	0.08	1.23
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	4	4	2.8	2.2	24.2	3.0	1.09	0.13	1.39
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen	8	8	2.2	3.6	40.8	4.2	1.91	0.10	1.16
11	Nordrhein-Westfalen	10	10	14.6	33.9	268.5	36.9	2.53	0.14	1.09
12	Rheinland-Pfalz	3	3	1.9	2.0	26.6	2.6	1.41	0.10	1.30
13	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein	4	4	2.0	2.4	27.3	3.4	1.67	0.12	1.38
17	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Gelegenheitsverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 1. Vierteljahr 1999													
Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen je			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.
								Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	

Wirtschaftliche Unternehmen

482.6	1.8-	1 594.0	0.7-	8 597.7	0.2-	1 676.5	1.3	3.47	0.19	1.05	5.4	17.8	1
25.7	1.2-	146.9	3.2	665.9	1.3	143.4	3.5	5.59	0.22	0.98	4.5	26.0	2
44.8	0.2	212.3	0.3-	955.9	1.8-	197.9	0.8-	4.42	0.21	0.93	4.5	21.3	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
23.5	1.5	44.4	2.2-	352.2	2.4-	41.8	0.5	1.78	0.12	0.94	7.9	15.0	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
29.8	0.1-	86.3	0.7	451.0	0.7	102.7	3.5	3.45	0.23	1.19	5.2	15.1	7
22.5	2.0-	87.6	0.7-	371.5	1.0-	110.0	9.3-	4.88	0.30	1.25	4.2	16.5	8
16.2	6.3-	33.5	5.2-	243.1	2.5-	38.8	0.7	2.39	0.16	1.16	7.3	15.0	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
108.7	0.0	393.1	1.0-	2 060.4	0.7	437.0	1.9	4.02	0.21	1.11	5.2	19.0	11
8.4	1.3	36.1	1.6	186.8	0.9	36.1	1.3	4.27	0.19	1.00	5.2	22.1	12
4.9	1.6	16.0	0.8-	107.7	5.5-	14.8	2.7	3.01	0.14	0.93	6.7	21.9	13
44.1	2.4-	112.3	2.5	716.7	4.2	104.7	5.3	2.38	0.15	0.93	6.4	16.3	14
25.2	2.1-	54.1	1.2	389.3	0.9	48.0	0.8	1.90	0.12	0.89	7.2	15.4	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
22.6	3.5-	51.4	0.2-	331.8	0.6-	45.1	2.4	2.00	0.14	0.88	6.5	14.7	17

Eisenbahnen

29.0	11.5	54.2	5.7	465.5	2.2	64.1	2.8	2.21	0.14	1.18	8.6	16.1	1
5.1	4.2	9.4	3.5	68.9	6.5	13.3	2.9	2.59	0.19	1.41	7.3	13.4	2
0.4	4.8-	0.6	5.0	9.1	4.8	0.7	4.7	1.94	0.08	1.23	15.0	23.6	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2.8	2.4-	2.2	16.3-	24.2	13.8-	3.0	30.3-	1.09	0.13	1.39	11.1	8.7	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
2.2	2.2-	3.6	3.2	40.8	0.7-	4.2	3.6-	1.91	0.10	1.16	11.3	18.5	10
14.6	16.8	33.9	8.7	268.5	1.8	36.9	7.9	2.53	0.14	1.09	7.9	18.4	11
1.9	61.8	2.0	8.7	26.6	20.3	2.6	6.5	1.41	0.10	1.30	13.2	14.3	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
2.0	6.0	2.4	0.0	27.3	1.5	3.4	1.3-	1.67	0.12	1.38	11.3	13.6	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1999								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	dar. im Linienverkehr				ins-gesamt	je		Beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer					
Anzahl		Mill.			Mill. DM	DM				
										Private
1	Deutschland	2 012	1 546	120.4	147.3	1 863.0	199.9	1.66	0.11	1.36
2	Baden-Württemberg	286	231	20.8	38.4	345.1	49.8	2.39	0.14	1.29
3	Bayern	559	498	31.3	35.6	484.1	38.8	1.24	0.08	1.09
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	32	22	1.1	1.0	15.7	1.4	1.35	0.09	1.36
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg	15	3	0.3	0.1	7.8	0.9	3.70	0.12	10.52
8	Hessen	168	134	14.7	10.9	274.6	30.3	2.06	0.11	2.78
9	Mecklenburg-Vorpommern	29	19	1.7	2.1	19.3	2.9	1.67	0.15	1.37
10	Niedersachsen	163	134	12.0	15.7	185.1	19.0	1.59	0.10	1.21
11	Nordrhein-Westfalen	311	212	13.0	9.6	223.9	13.6	1.05	0.06	1.41
12	Rheinland-Pfalz	166	112	6.3	5.3	76.1	5.7	0.91	0.08	1.09
13	Saarland	46	37	1.4	0.8	16.8	2.1	1.47	0.13	2.56
14	Sachsen	58	39	2.3	2.6	30.0	3.1	1.34	0.10	1.18
15	Sachsen-Anhalt	45	25	2.8	3.4	35.7	4.5	1.60	0.13	1.33
16	Schleswig-Holstein	81	49	8.5	17.8	95.6	21.6	2.54	0.23	1.21
17	Thüringen	26	21	3.3	3.8	34.3	4.3	1.30	0.13	1.12
										Regionalverkehrs
1	Deutschland	26	26	154.7	197.7	2 299.8	384.7	2.49	0.17	1.95
2	Baden-Württemberg	4	4	28.2	34.5	390.0	62.3	2.21	0.16	1.81
3	Bayern	5	5	30.5	35.5	450.0	76.1	2.50	0.17	2.14
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	3	3	13.0	12.3	147.0	34.6	2.67	0.24	2.81
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen	4	4	25.4	39.0	407.9	79.2	3.1	0.19	2.03
12	Rheinland-Pfalz	3	3	17.6	29.0	366.3	47.6	2.70	0.13	1.64
13	Saarland	1	1	7.5	8.3	96.2	16.6	2.20	0.17	1.99
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Gelegenheitsverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 1. Vierteljahr 1999

Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.DM	%	DM			km	Pers.	

Unternehmen

120.4	4.4-	147.3	0.8-	1 863.0	4.8-	199.9	0.6	1.66	0.11	1.36	12.6	15.5	1	
20.8	2.3-	38.4	0.7-	345.1	0.6-	49.8	0.0	2.39	0.14	1.29	9.0	16.6	2	
31.3	1.2-	35.6	0.5-	484.1	0.4	38.8	4.9	1.24	0.08	1.09	13.6	15.5	3	
.	4
1.1	1.5-	1.0	2.8-	15.7	2.4-	1.4	6.6-	1.35	0.09	1.36	15.0	14.9	5	
.	6
0.3	6.4	0.1	16.3	7.8	5.1-	0.9	11.7-	3.70	0.12	10.52	88.4	31.0	7	
14.7	9.7-	10.9	6.6-	274.6	23.0-	30.3	10.3-	2.06	0.11	2.78	25.2	18.6	8	
1.7	52.7	2.1	66.2	19.3	39.1	2.9	52.3	1.67	0.15	1.37	9.1	11.1	9	
12.0	1.1	15.7	1.4	185.1	0.3	19.0	6.1	1.59	0.10	1.21	11.8	15.5	10	
13.0	21.3-	9.6	4.1-	223.9	5.8-	13.6	0.9	1.05	0.06	1.41	23.3	17.2	11	
6.3	6.2-	5.3	7.4-	76.1	3.7-	5.7	7.3-	0.91	0.08	1.09	14.5	12.2	12	
1.4	2.4-	0.8	8.9-	16.8	11.0-	2.1	0.8-	1.47	0.13	2.56	20.3	11.6	13	
2.3	9.5	2.6	0.1	30.0	1.8	3.1	4.9	1.34	0.10	1.18	11.5	13.1	14	
2.8	3.4-	3.4	6.9-	35.7	6.5-	4.5	5.4-	1.60	0.13	1.33	10.5	12.7	15	
8.5	2.4	17.8	0.3-	95.6	4.7-	21.6	4.7	2.54	0.23	1.21	5.4	11.2	16	
3.3	1.1-	3.8	6.1	34.3	7.2	4.3	6.3	1.30	0.13	1.12	8.9	10.3	17	

gesellschaften

154.7	4.0-	197.7	3.3-	2 299.8	7.8-	384.7	2.1-	2.49	0.17	1.95	11.6	14.9	1	
28.2	4.2-	34.5	2.6-	390.0	4.9-	62.3	5.7-	2.21	0.16	1.81	11.3	13.8	2	
30.5	0.9-	35.5	5.7-	450.0	14.1-	76.1	5.2-	2.50	0.17	2.14	12.7	14.8	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
.	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
13.0	1.2	12.3	20.1-	147.0	32.9-	34.6	3.9	2.67	0.24	2.81	11.9	11.3	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
.	10
25.4	6.4-	39.0	3.1-	407.9	3.7-	79.2	1.8	3.12	0.19	2.03	10.4	16.1	11	
17.6	0.6-	29.0	23.2	366.3	15.9	47.6	16.0	2.70	0.13	1.64	12.6	20.8	12	
7.5	3.9-	8.3	3.4-	96.2	1.2	16.6	12.0	2.20	0.17	1.99	11.5	12.8	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
.	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1999								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	dar. im Linienverkehr				ins-gesamt	je		Beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Mill. DM		DM		
		Anzahl	Mill.			Mill. DM	DM			
Unternehmens										
1	Deutschland	2 361	1 892	786.7	1 993.2	13 225.9	2 325.2	2.96	0.18	1.17
2	Baden-Württemberg	315	260	79.8	229.2	1 469.9	268.8	3.37	0.18	1.17
3	Bayern	596	535	107.0	284.1	1 899.1	313.5	2.93	0.17	1.10
4	Berlin	25	11	64.8	181.9	1 028.7	199.0	3.07	0.19	1.09
5	Brandenburg	58	48	24.5	45.4	367.9	43.2	1.76	0.12	0.95
6	Bremen	7	3	14.4	35.5	232.9	44.7	3.10	0.19	1.26
7	Hamburg	17	5	30.1	86.3	458.8	103.7	3.45	0.23	1.20
8	Hessen	194	160	53.0	113.1	817.2	178.0	3.36	0.22	1.57
9	Mecklenburg-Vorpommern	52	42	18.0	35.6	262.4	41.7	2.32	0.16	1.17
10	Niedersachsen	198	169	59.2	127.0	937.4	159.6	2.70	0.17	1.26
11	Nordrhein-Westfalen	359	260	161.7	475.7	2 960.7	566.6	3.50	0.19	1.19
12	Rheinland-Pfalz	187	133	34.2	72.4	655.9	92.0	2.69	0.14	1.27
13	Saarland	52	43	13.9	25.1	220.6	33.5	2.41	0.15	1.33
14	Sachsen	88	69	46.4	114.9	746.7	107.8	2.32	0.14	0.94
15	Sachsen-Anhalt	70	48	28.0	57.5	425.1	52.5	1.87	0.12	0.91
16	Schleswig-Holstein	92	60	25.9	54.2	376.6	71.2	2.74	0.19	1.31
17	Thuringen	51	46	25.9	55.2	366.0	49.4	1.91	0.13	0.89
Darunter: GBB-										
1	Deutschland	17	17	113.0	141.5	1 705.2	276.5	2.45	0.16	1.95
2	Baden-Württemberg	4	4	28.2	34.5	390.0	62.3	2.21	0.16	1.81
3	Bayern	3	3	22.4	24.5	310.8	52.3	2.34	0.17	2.14
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	2	2	12.8	12.0	144.4	34.5	2.70	0.24	2.87
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Rheinland-Pfalz	3	3	17.6	29.0	366.3	47.6	2.70	0.13	1.64
13	Saarland	1	1	7.5	8.3	96.2	16.6	2.20	0.17	1.99
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Thuringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Gelegenheitsverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 1. Vierteljahr 1999

Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.
								je					
								Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	

formen insgesamt

786.7	2.3-	1 993.2	0.8-	13 225.9	2.2-	2 325.2	0.7	2.96	0.18	1.17	6.6	16.8	1
79.8	2.2-	229.2	1.7	1 469.9	0.6-	268.8	0.6	3.37	0.18	1.17	6.4	18.4	2
107.0	0.5-	284.1	1.0-	1 899.1	4.4-	313.5	1.2-	2.93	0.17	1.10	6.7	17.8	3
64.8	1.3-	181.9	1.5-	1 028.7	1.9	199.0	3.2	3.07	0.19	1.09	5.7	15.9	4
24.5	1.4	45.4	2.2-	367.9	2.4-	43.2	0.2	1.76	0.12	0.95	8.1	15.0	5
14.4	3.2-	35.5	1.1	232.9	4.5	44.7	4.6	3.10	0.19	1.26	6.6	16.2	6
30.1	0.0	86.3	0.7	458.8	0.6	103.7	3.3	3.45	0.23	1.20	5.3	15.3	7
53.0	3.6-	113.1	4.1-	817.2	16.5-	178.0	7.7-	3.36	0.22	1.57	7.2	15.4	8
18.0	2.7-	35.6	2.7-	262.4	0.3-	41.7	3.2	2.32	0.16	1.17	7.4	14.6	9
59.2	11.9-	127.0	9.7-	937.4	12.4-	159.6	6.3-	2.70	0.17	1.26	7.4	15.8	10
161.7	1.9-	475.7	0.6-	2 960.7	0.4-	566.6	2.2	3.50	0.19	1.19	6.2	18.3	11
34.2	0.9	72.4	8.7	655.9	8.9	92.0	7.9	2.69	0.14	1.27	9.1	19.2	12
13.9	1.9-	25.1	2.0-	220.6	3.2-	33.5	6.8	2.41	0.15	1.33	8.8	15.9	13
46.4	1.9-	114.9	2.4	746.7	4.1	107.8	5.3	2.32	0.14	0.94	6.5	16.1	14
28.0	2.2-	57.5	0.7	425.1	0.2	52.5	0.2	1.87	0.12	0.91	7.4	15.2	15
25.9	4.6	54.2	0.1-	376.6	1.9	71.2	4.1	2.74	0.19	1.31	6.9	14.5	16
25.9	3.2-	55.2	0.2	366.0	0.1	49.4	2.8	1.91	0.13	0.89	6.6	14.1	17

Gesellschaften

113.0	8.4-	141.5	7.2-	1 705.2	12.2-	276.5	5.2-	2.45	0.16	1.95	12.0	15.1	1
28.2	4.2-	34.5	2.6-	390.0	4.9-	62.3	5.7-	2.21	0.16	1.81	11.3	13.8	2
22.4	1.2-	24.5	8.1-	310.8	19.1-	52.3	7.9-	2.34	0.17	2.14	12.7	13.9	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
12.8	1.3	12.0	20.5-	144.4	33.3-	34.5	4.0	2.70	0.24	2.87	12.0	11.3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
17.6	0.6-	29.0	23.2	366.3	15.9	47.6	16.0	2.70	0.13	1.64	12.6	20.8	12
7.5	3.9-	8.3	3.4-	96.2	1.2	16.6	12.0	2.20	0.17	1.99	11.5	12.8	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

2 Straßenpersonenverkehr nach

2.3 Gelegenheits

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1999								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	dar. im Gelegenheitsverkehr				ins-gesamt	je		Beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Mill. DM		DM		
Anzahl		Mill.			Mill. DM	DM				
Kommunale und gemischt										
1	Deutschland	288	221	3.7	2.4	157.9	13.4	3.61	0.09	5.64
2	Baden-Württemberg	20	11	0.1	0.1	4.5	0.4	3.21	0.10	4.08
3	Bayern	31	12	0.2	0.0	8.4	0.8	3.37	0.10	17.28
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	26	21	0.4	0.4	17.5	1.4	3.26	0.08	3.57
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg	2	2	0.0	0.0	0.5	0.1	5.44	0.15	4.34
8	Hessen	19	14	0.1	0.0	3.1	0.4	4.52	0.12	9.16
9	Mecklenburg-Vorpommern	23	21	0.4	0.1	14.6	1.0	2.57	0.07	10.31
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen	34	31	0.3	0.7	30.4	2.3	8.44	0.08	3.22
12	Rheinland-Pfalz	15	12	0.0	0.1	1.7	0.2	7.58	0.14	1.76
13	Saarland	5	4	0.0	0.0	1.3	0.1	3.12	0.09	2.91
14	Sachsen	30	27	0.7	0.3	26.5	2.1	3.07	0.08	8.14
15	Sachsen-Anhalt	25	21	0.7	0.2	22.0	1.7	2.54	0.08	9.72
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen	25	20	0.4	0.2	14.3	1.4	3.89	0.10	7.54
Nichtbundeseigene										
1	Deutschland	35	32	0.6	0.1	20.1	1.7	3.09	0.09	11.43
2	Baden-Württemberg	5	5	0.1	0.0	3.8	0.3	3.03	0.08	10.92
3	Bayern	1	1	0.0	0.0	0.9	0.0	1.73	0.05	11.81
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	4	4	0.0	0.0	1.5	0.1	3.69	0.05	3.23
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen	8	7	0.2	0.0	6.0	0.5	2.87	0.08	13.30
11	Nordrhein-Westfalen	10	9	0.1	0.0	3.4	0.4	4.14	0.13	12.52
12	Rheinland-Pfalz	3	2	0.0	0.0	0.6	0.0	3.32	0.07	8.67
13	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein	4	4	0.1	0.0	3.9	0.3	2.68	0.08	19.02
17	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Linienverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 1. Vierteljahr 1999													Lfd. Nr.
Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	
								je Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	

wirtschaftliche Unternehmen

3.7	0.2	2.4	21.1	157.9	16.9	13.4	10.6	3.61	0.09	5.64	66.2	42.4	1
0.1	2.5-	0.1	100.2	4.5	18.0-	0.4	14.3	3.21	0.10	4.08	40.5	31.8	2
0.2	14.6-	0.0	15.5-	8.4	8.5-	0.8	2.0	3.37	0.10	17.28	174.6	34.1	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
0.4	19.1-	0.4	25.7-	17.5	7.3-	1.4	23.8-	3.26	0.08	3.57	45.9	41.8	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
0.0	5.4-	0.0	75.4	0.5	18.5-	0.1	11.8-	5.44	0.15	4.34	28.2	35.3	7
0.1	17.0	0.0	2.2-	3.1	13.1	0.4	16.2	4.52	0.12	9.16	75.3	37.1	8
0.4	10.6-	0.1	15.5	14.6	17.1-	1.0	2.3	2.57	0.07	10.31	156.0	39.0	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
0.3	16.5	0.7	195.6	30.4	308.6	2.3	122.7	8.44	0.08	3.22	42.3	110.7	11
0.0	6.9-	0.1	19.4-	1.7	31.1-	0.2	14.0-	7.58	0.14	1.76	12.2	52.6	12
0.0	0.9-	0.0	33.6	1.3	3.2	0.1	19.3	3.12	0.09	2.91	33.5	36.0	13
0.7	5.7	0.3	24.6	26.5	13.8	2.1	2.3	3.07	0.08	8.14	103.1	38.9	14
0.7	4.3	0.2	13.9	22.0	8.2	1.7	10.8	2.54	0.08	9.72	124.2	32.5	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
0.4	3.2-	0.2	0.4	14.3	4.5-	1.4	12.6-	3.89	0.10	7.54	78.6	40.6	17

Eisenbahnen

0.6	5.3-	0.1	18.9-	20.1	8.2-	1.7	7.5-	3.09	0.09	11.43	134.4	36.3	1
0.1	41.1-	0.0	46.1-	3.8	35.6-	0.3	37.5-	3.03	0.08	10.92	135.1	37.4	2
0.0	8.5-	0.0	8.0-	0.9	21.2-	0.0	19.8-	1.73	0.05	11.81	216.8	31.7	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
0.0	8.7-	0.0	37.3-	1.5	35.3-	0.1	17.0-	3.69	0.05	3.23	61.6	70.4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
0.2	4.6-	0.0	9.1-	6.0	3.6-	0.5	0.9	2.87	0.08	13.30	161.4	34.8	10
0.1	15.1	0.0	12.2	3.4	18.4	0.4	32.6	4.14	0.13	12.52	96.5	31.9	11
0.0	37.6	0.0	53.4	0.6	24.2	0.0	38.5	3.32	0.07	8.67	116.1	44.4	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
0.1	47.8	0.0	14.8	3.9	32.0	0.3	15.4-	2.68	0.08	19.02	253.4	35.7	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

2 Straßenpersonenverkehr nach

2.3 Gelegenheits

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1999								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		insgesamt ¹⁾	dar. im Gelegenheitsverkehr				insgesamt	je		
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Person				
Anzahl		Mill.			Mill. DM	DM				
									Private	
1	Deutschland	2 012	1 878	113.9	11.0	3 462.6	279.6	2.45	0.08	25.38
2	Baden-Württemberg	286	279	15.7	1.7	497.4	42.0	2.67	0.08	24.46
3	Bayern	559	532	32.3	3.0	1 150.0	73.4	2.27	0.06	24.72
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	32	31	2.2	0.1	55.6	4.8	2.24	0.09	47.73
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg	15	12	2.4	0.2	83.1	6.3	2.68	0.08	27.70
8	Hessen	168	163	7.6	0.8	240.5	21.4	2.82	0.09	27.98
9	Mecklenburg-Vorpommern	29	27	0.9	0.1	30.1	2.4	2.64	0.08	34.20
10	Niedersachsen	163	155	10.0	1.1	352.3	22.6	2.27	0.06	21.40
11	Nordrhein-Westfalen	311	288	22.8	2.1	354.8	52.8	2.31	0.15	25.21
12	Rheinland-Pfalz	166	131	6.4	0.7	223.3	13.5	2.12	0.06	20.09
13	Saarland	46	42	1.3	0.1	52.7	4.4	3.25	0.08	46.80
14	Sachsen	58	50	2.4	0.2	85.3	6.8	2.88	0.08	43.52
15	Sachsen-Anhalt	45	44	2.0	0.2	66.4	4.3	2.15	0.06	22.76
16	Schleswig-Holstein	81	74	4.2	0.5	148.1	11.2	2.65	0.08	20.80
17	Thüringen	26	23	1.7	0.1	49.2	5.1	3.06	0.10	43.93
										Regionalverkehrs
1	Deutschland	26	25	2.3	0.5	101.8	7.7	3.34	0.08	14.41
2	Baden-Württemberg	4	4	0.2	0.1	7.5	0.8	4.45	0.11	14.03
3	Bayern	5	4	0.5	0.1	26.0	2.0	3.92	0.08	19.18
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	3	3	0.1	0.1	11.3	0.6	4.08	0.05	10.86
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen	4	4	0.3	0.1	8.1	0.7	2.41	0.09	10.46
12	Rheinland-Pfalz	3	3	0.1	0.0	5.2	0.3	3.54	0.06	9.91
13	Saarland	1	1	0.0	0.0	1.9	0.1	3.85	0.05	9.40
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Linienverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. - 1. Vierteljahr 1999

Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.DM	%	DM			km	Pers.	

Unternehmen

113.9	0.1-	11.0	0.3-	3 462.6	1.7	279.6	2.4	2.45	0.08	25.38	314.4	30.4	1
15.7	2.8	1.7	0.4	497.4	0.8-	42.0	2.5	2.67	0.08	24.46	289.4	31.6	2
32.3	3.2	3.0	4.9	1 150.0	3.2	73.4	3.2	2.27	0.06	24.72	387.1	35.6	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
2.2	33.3-	0.1	25.8-	55.6	45.5-	4.8	24.4-	2.24	0.09	47.73	550.8	25.8	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
2.4	8.3	0.2	5.1-	83.1	0.1-	6.3	1.0	2.68	0.08	27.70	365.2	35.3	7
7.6	9.6-	0.8	5.6-	240.5	4.4-	21.4	0.4	2.82	0.09	27.98	315.1	31.8	8
0.9	3.3	0.1	8.4	30.1	7.1-	2.4	15.6	2.64	0.08	34.20	432.5	33.4	9
10.0	3.6	1.1	1.7	352.3	3.9	22.6	1.5	2.27	0.06	21.40	333.0	35.3	10
22.8	2.0-	2.1	2.7-	354.8	0.5-	52.8	0.5-	2.31	0.15	25.21	169.4	15.5	11
6.4	12.3	0.7	0.4	223.3	7.0	13.5	5.1	2.12	0.06	20.09	331.4	35.0	12
1.3	0.3-	0.1	3.0	52.7	7.9	4.4	7.7	3.25	0.08	46.80	564.5	39.2	13
2.4	21.3	0.2	12.1	85.3	10.8	6.8	31.6	2.88	0.08	43.52	546.2	36.1	14
2.0	7.7	0.2	3.6-	66.4	4.2	4.3	9.6	2.15	0.06	22.76	353.5	33.4	15
4.2	6.4-	0.5	10.4-	148.1	8.9	11.2	1.5	2.65	0.08	20.80	274.1	34.9	16
1.7	23.4	0.1	2.9	48.2	2.5	5.1	32.7	3.06	0.10	43.93	423.6	29.5	17

gesellschaften

2.3	37.4	0.5	3.6	101.8	31.6	7.7	35.6	3.34	0.08	14.41	189.6	44.0	1
0.2	30.6-	0.1	34.7-	7.5	35.0-	0.8	0.0	4.45	0.11	14.03	130.2	41.3	2
0.5	24.8	0.1	13.5-	26.0	33.2	2.0	52.9	3.92	0.08	19.18	252.6	51.6	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
0.1	24.9	0.1	27.2-	11.3	14.8	0.6	14.4	4.08	0.05	10.86	203.0	76.4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
0.3	71.9	0.1	4.3-	8.1	27.5	0.7	52.9	2.41	0.09	10.46	120.7	27.8	11
0.1	38.2	0.0	65.5	5.2	92.4	0.9	87.3	3.54	0.06	9.91	166.6	59.5	12
0.0	34.2-	0.0	14.1-	1.9	16.6-	0.1	16.3-	3.85	0.05	9.40	174.9	71.6	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

2 Straßenpersonenverkehr nach
2.3 Gelegenheits

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1999								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	dar. im Gelegenheitsverkehr				ins-gesamt	je		Beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer					
Anzahl		Mill.			Mill.DM	DM				
									Unternehmens	
1	Deutschland	2 361	2 156	120.5	14.1	3 742.4	302.5	2.51	0.08	21.48
2	Baden-Württemberg	315	299	16.2	1.9	513.2	43.6	2.70	0.08	22.78
3	Bayern	596	549	33.1	3.1	1 185.3	76.3	2.31	0.06	24.41
4	Berlin	25	25	1.9	0.3	69.3	8.3	4.29	0.12	29.08
5	Brandenburg	58	52	2.6	0.5	73.1	6.2	2.40	0.08	12.83
6	Bremen	7	7	0.5	0.1	11.1	1.2	2.55	0.10	19.49
7	Hamburg	17	14	2.4	0.2	83.6	6.4	2.70	0.08	25.94
8	Hessen	194	184	7.8	0.9	256.4	22.4	2.87	0.09	25.35
9	Mecklenburg-Vorpommern	52	48	1.3	0.2	44.7	3.3	2.62	0.07	20.49
10	Niedersachsen	198	181	11.0	1.3	393.4	25.5	2.30	0.06	19.38
11	Nordrhein-Westfalen	359	332	23.5	2.9	396.7	56.3	2.39	0.14	19.30
12	Rheinland-Pfalz	187	148	6.5	0.8	230.8	14.1	2.17	0.06	16.66
13	Saarland	52	47	1.4	0.1	55.8	4.6	3.26	0.08	32.19
14	Sachsen	88	77	3.0	0.4	111.8	8.9	2.92	0.08	21.51
15	Sachsen-Anhalt	70	65	2.7	0.4	88.4	6.0	2.25	0.07	16.44
16	Schleswig-Holstein	92	85	4.6	0.6	165.4	12.9	2.79	0.08	20.67
17	Thüringen	51	43	2.0	0.3	63.5	6.5	3.20	0.10	21.72
										Darunter: GBB-
1	Deutschland	17	16	1.1	0.3	54.8	4.0	3.70	0.07	12.44
2	Baden-Württemberg	4	4	0.2	0.1	7.5	0.8	4.45	0.11	14.03
3	Bayern	3	2	0.3	0.1	17.0	1.2	4.16	0.07	17.08
4	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	2	2	0.1	0.1	11.3	0.6	4.10	0.05	10.87
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Rheinland-Pfalz	3	3	0.1	0.0	5.2	0.3	3.54	0.06	9.91
13	Saarland	1	1	0.0	0.0	1.9	0.1	3.85	0.05	9.40
14	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Linienverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

Verkehr

1. - 1. Vierteljahr 1999

Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr		Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr		Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr		Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
	Mill.	%		Mill.	%		Mill.	%	Mill. DM	%	je Wagen- Kilometer				Personen- Kilometer	Beför- derte Person
									DM			km	Pers.	

formen insgesamt

120.5	0.4	14.1	2.7	3 742.4	2.8	302.5	3.3	2.51	0.08	21.48	265.7	31.1	1
16.2	1.7	1.9	0.4	513.2	2.2-	43.6	2.1	2.70	0.08	22.78	268.0	31.7	2
33.1	3.3	3.1	3.8	1 185.3	3.6	76.3	4.1	2.31	0.06	24.41	379.2	35.9	3
1.9	35.0-	0.3	4.3	69.3	94.4	8.3	0.7	4.29	0.12	29.08	241.3	35.6	4
2.6	31.3-	0.5	25.7-	73.1	39.5-	6.2	24.3-	2.40	0.08	12.83	151.8	28.4	5
0.5	25.5	0.1	10.4	11.1	1.3	1.2	29.9	2.55	0.10	19.49	186.8	24.5	6
2.4	8.2	0.2	1.7-	83.6	0.3-	6.4	0.8	2.70	0.08	25.94	339.8	35.3	7
7.8	8.9-	0.9	8.4-	256.4	3.8-	22.4	0.9	2.87	0.09	25.35	290.0	32.8	8
1.3	1.2-	0.2	12.3	44.7	10.6-	3.3	11.4	2.62	0.07	20.49	273.9	35.0	9
11.0	7.3	1.3	7.6	393.4	7.9	25.5	3.7	2.30	0.06	19.38	299.4	35.6	10
23.5	1.2-	2.9	13.9	396.7	6.3	56.3	2.5	2.39	0.14	13.30	136.1	16.9	11
6.5	12.5	0.8	1.9-	230.8	7.7	14.1	5.8	2.17	0.06	16.66	272.0	35.5	12
1.4	1.3-	0.1	8.1	55.8	6.7	4.6	7.3	3.26	0.08	32.19	392.5	39.7	13
3.0	17.5	0.4	19.6	111.8	11.5	8.9	23.3	2.92	0.08	21.51	270.6	36.7	14
2.7	6.8	0.4	4.2	88.4	5.2	6.0	9.9	2.25	0.07	16.44	242.3	33.2	15
4.6	4.8-	0.6	9.4-	165.4	9.7	12.9	2.6	2.79	0.08	20.67	264.1	35.6	16
2.0	17.8	0.3	1.4	63.5	0.9	6.5	19.6	3.20	0.10	21.72	213.0	31.4	17

Gesellschaften

1.1	20.1	0.3	14.0-	54.8	17.9	4.0	41.7	3.70	0.07	12.44	170.5	50.8	1
0.2	30.6-	0.1	34.7-	7.5	35.0-	0.8	0.0	4.45	0.11	14.03	130.2	41.3	2
0.3	45.5	0.1	14.8-	17.0	47.9	1.2	74.6	4.16	0.07	17.08	241.4	58.8	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
0.1	25.3	0.1	27.0-	11.3	14.9	0.6	15.0	4.10	0.05	10.87	203.2	76.6	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	10
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	11
0.1	38.2	0.0	65.5	5.2	92.4	0.3	87.3	3.54	0.06	9.91	166.6	59.5	12
0.0	34.2-	0.0	14.1-	1.9	16.6-	0.1	16.3-	3.85	0.05	9.40	174.9	71.6	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17

3 Allgemeiner Linienverkehr nach Unternehmensformen und Fahrausweisarten

Fahrausweisart	1. Vierteljahr 1999				1. - 1. Vierteljahr 1999			
	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill DM	%	Mill.	%	Mill DM	%
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen								
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	1 578.5	0.5-	1 668.4	1.4	1 578.5	0.5-	1 668.4	1.4
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen.....	277.7	2.9-	582.1	1.4-	277.7	2.9-	582.1	1.4-
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	473.8	1.0	374.7	1.2	473.8	1.0	374.7	1.2
Anderen Zeitfahrausweisen.....	682.0	0.0	711.5	3.9	682.0	0.0	711.5	3.9
Schwerbehindertenausweisen....	119.7	1.1-	X	X	119.7	1.1-	X	X
Freifahrausweisen.....	25.5	12.9-	X	X	25.5	12.9-	X	X
Nichtbundeseigene Eisenbahnen								
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	51.8	5.7	63.4	2.8	51.8	5.7	63.4	2.8
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen.....	7.5	6.4	20.7	2.6	7.5	6.4	20.7	2.6
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	32.5	3.0	35.3	1.4	32.5	3.0	35.3	1.4
Anderen Zeitfahrausweisen.....	7.3	17.5	7.4	10.2	7.3	17.5	7.4	10.2
Schwerbehindertenausweisen....	4.3	9.2	X	X	4.3	9.2	X	X
Freifahrausweisen.....	0.3	11.0-	X	X	0.3	11.0-	X	X
Private Unternehmen								
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	109.1	1.8	161.7	1.3	109.1	1.8	161.7	1.3
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen.....	22.9	3.4	65.1	3.3-	22.9	3.4	65.1	3.3-
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	66.6	2.3	77.7	4.5	66.6	2.3	77.7	4.5
Anderen Zeitfahrausweisen.....	14.8	2.2-	19.0	4.7	14.8	2.2-	19.0	4.7
Schwerbehindertenausweisen....	4.6	0.1-	X	X	4.6	0.1-	X	X
Freifahrausweisen.....	0.3	3.2-	X	X	0.3	3.2-	X	X

3 Allgemeiner Linienverkehr nach Unternehmensformen und Fahrausweisarten

Fahrausweisart	1. Vierteljahr 1999				1. - 1. Vierteljahr 1999			
	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill DM	%	Mill.	%	Mill DM	%
Regionalverkehrsgesellschaften								
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	189.9	3.1-	375.9	1.7-	189.9	3.1-	375.9	1.7-
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen.....	38.9	7.3	130.2	3.3-	38.9	7.3	130.2	3.3-
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	117.5	5.2-	186.1	3.2-	117.5	5.2-	186.1	3.2-
Anderen Zeitfahrausweisen.....	20.5	7.8-	59.6	7.0	20.5	7.8-	59.6	7.0
Schwerbehindertenausweisen....	12.8	5.0-	X	X	12.8	5.0-	X	X
Freifahrausweisen.....	0.2	148.5	X	X	0.2	148.5	X	X
Unternehmensformen insgesamt								
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	1 929.3	0.5-	2 269.4	0.9	1 929.3	0.5-	2 269.4	0.9
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen.....	346.9	1.3-	798.2	1.8-	346.9	1.3-	798.2	1.8-
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	690.3	0.1	673.7	0.3	690.3	0.1	673.7	0.3
Anderen Zeitfahrausweisen.....	724.6	0.1-	797.5	4.2	724.6	0.1-	797.5	4.2
Schwerbehindertenausweisen....	141.4	1.2-	X	X	141.4	1.2-	X	X
Freifahrausweisen.....	26.2	12.3-	X	X	26.2	12.3-	X	X
Darunter: GBB-Gesellschaften								
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	136.5	7.1-	274.3	4.9-	136.5	7.1-	274.3	4.9-
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen.....	23.3	9.8-	83.7	7.1-	23.3	9.8-	83.7	7.1-
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende.....	88.7	4.5-	140.1	6.3-	88.7	4.5-	140.1	6.3-
Anderen Zeitfahrausweisen.....	16.3	14.7-	50.5	3.6	16.3	14.7-	50.5	3.6
Schwerbehindertenausweisen....	8.2	9.5-	X	X	8.2	9.5-	X	X
Freifahrausweisen.....	-	-	X	X	-	-	X	X

4 Wagen-Kilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Unternehmensformen und Verkehrsmitteln

Verkehrsmittel	1. Vierteljahr 1999		1. - 1. Vierteljahr 1999	
	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill.	%
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	474.0	1.7-	474.0	1.7-
davon mit:				
Straßenbahnen herkömm- licher Bauart.....	69.1	3.6-	69.1	3.6-
Stadtbahnen 1).....	83.9	0.4	83.9	0.4
Obussen.....	1.1	2.1-	1.1	2.1-
Kraftomnibussen.....	319.8	1.8-	319.8	1.8-
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	241.8	2.0-	241.8	2.0-
angemieteten Fahrzeugen.....	78.0	1.1-	78.0	1.1-
Nichtbundeseigene Eisenbahnen				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	27.2	10.6	27.2	10.6
davon mit:				
Straßenbahnen herkömm- licher Bauart.....	-	-	-	-
Stadtbahnen 1).....	-	-	-	-
Obussen.....	-	-	-	-
Kraftomnibussen.....	27.2	10.6	27.2	10.6
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	17.3	3.2	17.3	3.2
angemieteten Fahrzeugen.....	9.9	26.3	9.9	26.3
Private Unternehmen				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	73.1	0.1	73.1	0.1
davon mit:				
Straßenbahnen herkömm- licher Bauart.....	-	-	-	-
Stadtbahnen 1).....	-	-	-	-
Obussen.....	-	-	-	-
Kraftomnibussen.....	73.1	0.1	73.1	0.1
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	64.4	5.7	64.4	5.7
angemieteten Fahrzeugen.....	8.7	27.9-	8.7	27.9-

1) Einschl. Hoch-, U- und Schwebebahnen.

4 Wagen-Kilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Unternehmensformen und Verkehrsmitteln

Verkehrsmittel	1. Vierteljahr 1999		1. - 1. Vierteljahr 1999	
	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill.	%
Regionalverkehrsgesellschaften				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	149.8	3.8-	149.8	3.8-
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.....	-	-	-	-
Stadtbahnen 1).....	-	-	-	-
Obussen.....	-	-	-	-
Kraftomnibussen.....	149.8	3.8-	149.8	3.8-
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	71.9	1.1-	71.9	1.1-
angemieteten Fahrzeugen.....	77.8	6.1-	77.8	6.1-
Unternehmensformen insgesamt				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	724.1	1.5-	724.1	1.5-
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.....	69.1	3.6-	69.1	3.6-
Stadtbahnen 1).....	83.9	0.4	83.9	0.4
Obussen.....	1.1	2.1-	1.1	2.1-
Kraftomnibussen.....	570.0	1.6-	570.0	1.6-
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	395.4	0.4-	395.4	0.4-
angemieteten Fahrzeugen.....	174.6	4.0-	174.6	4.0-
Darunter: GBB-Gesellschaften				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt.....	110.5	8.2-	110.5	8.2-
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.....	-	-	-	-
Stadtbahnen 1).....	-	-	-	-
Obussen.....	-	-	-	-
Kraftomnibussen.....	110.5	8.2-	110.5	8.2-
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen.....	48.0	6.4-	48.0	6.4-
angemieteten Fahrzeugen.....	62.5	9.6-	62.5	9.6-

1) Einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen.

5 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbänden*)

Verkehrsverbund	1. Vierteljahr 1999			1. - 1. Vierteljahr 1999		
	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen
	Mill.		Mill. DM	Mill.		Mill. DM
Hamburger Verkehrsverbund (HVV)	123,3	941,9	170,3	123,3	941,9	170,3
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) Gelsenkirchen.....	265,7	1 727,1	301,6	265,7	1 727,1	301,6
Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) Köln	101,3	.	142,2	101,3	.	142,2
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS)	73,0	751,9	120,4	73,0	751,9	120,4
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	50,4	387,9	71,2	50,4	387,9	71,2
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) Mannheim	55,1	.	58,6	55,1	.	58,6
Münchener Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)	133,8	1 244,1	188,1	133,8	1 244,1	188,1

*) Straßenpersonenverkehr und in die Verbände einbezogener Eisenbahnverkehr, - z.T. vorläufige Ergebnisse.

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrswege

Der Jahresbericht enthält vergleichend dargestellte Ergebnisse der Gütertransportstatistiken. Während für Seeschifffahrt, Luftfahrt und Rohrfernleitungen nur wichtige Eckdaten enthalten sind, werden die drei Verkehrsträger Eisenbahn, Straße und Binnenschifffahrt ausführlich im Vergleich nach Gütergruppen, Verkehrsbezirken und Hauptverkehrsbeziehungen differenziert nachgewiesen. Zusätzlich sind lange Reihen zur Güterverkehrsentwicklung und Tabellen zum Güterverkehr nach Entfernungsstufen und zur tonnenkilometrischen Leistung enthalten. Die Darstellung der Güterverflechtung nach Verkehrsgebieten untereinander und der Grenzüberschreitende Verkehr nach Verkehrsbezirken im Ausland nimmt breiten Raum ein.

Die Reihe 1 wurde mit Berichtsjahr 1993 eingestellt.

Für das Berichtsjahr 1993 sind wegen Revidierung der Daten, die Ergebnisse nur über das Statistische Bundesamt zu beziehen.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In monatlicher Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der Eisenbahnunternehmen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Regional sind die Ergebnisse des Güterverkehrs nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und -bezirken aufgeschlüsselt.

Im Jahresbericht werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach dem Beschäftigungsverhältnis und den betrieblichen Einsatz.

Reihe 3: Straßenpersonenverkehr

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagenkilometer, beförderte Personen, Personenkilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtsvierteljahr.

Im Jahresbericht sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vorjahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahres (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Durchgangsverkehr sowie den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbaren Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschifffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgegliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) und über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

Reihe 7: Verkehrsunfälle

Der Monatsbericht enthält Angaben über Unfälle nach Straßenarten, Unfallarten und -typen, Kalendertagen, Ländern, Großstädten sowie über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Verkehrsteilnahme. Ferner sind Unfallursachen und Unfälle des Auslandes dargestellt. Dabei werden die aktuellsten Monatsergebnisse mit dem kumulierten Jahresteil und die vergleichbaren Zeitabschnitte des Vorjahres nachgewiesen.

Der Jahresbericht ist wesentlich tiefer gegliedert und bringt Angaben über Unfälle und Verunglückte nach Unfallart und -typ, nach Straßenart und Ortslage, nach Monat, nach Unfallverursachung unterschieden nach dem Geschlecht und den Unfallursachen (Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer sowie technische Mängel und andere Ursachen). Darin sind auch Auswertungen über Alkoholunfälle und deren Folgen, Autobahnunfälle, Lichtverhältnisse und Straßenzustand zum Unfallzeitpunkt sowie über das Fehlverhalten der Fahrzeugführer und ihrem Alter enthalten.

Die Entwicklung des Unfallgeschehens wird in einer Vielzahl von Zeitreihen für die wichtigsten Unfallmerkmale verdeutlicht. Angaben für über 100 Länder sind im internationalen Teil zusammengestellt. Methodische Erläuterungen und Bezugswerte zum Unfallgeschehen (Bevölkerung, Straßenlänge, Fahrzeugbestände, Fahrleistungen, Gurtanlagequoten usw.) sind im Anhang aufgeführt.

Verkehr Aktuell

In dieser monatlich erscheinenden Publikation sind wichtige aktuelle Monats- und Jahresergebnisse der amtlichen Statistik aus vielen Bereichen des Verkehrs in Zeitreihenform und einheitlicher Gliederung zusammengefaßt.

Güter- und Personenbeförderung auf der Straße, im Schienenverkehr, in der Schifffahrt und im Luftverkehr sowie Bestand und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen bilden die Schwerpunkte.

Außerdem enthalten sind Eckdaten über Straßenverkehrsunfälle, verkehrsbezogene Indizes zu Verbraucherpreisen und Seefrachtraten sowie Angaben zu Unternehmensinsolvenzen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verkehr.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1995



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.

